



BÜRGERUMFRAGE 2009

Auswertung – Dokumentation Ergebnis

Inhaltsverzeichnis:

Seite	3	Vorgehensweise Bürgerumfrage / Teilnehmerzahl
	4	Altersklassen der Teilnehmer der abgegebenen Fragebogen
	6 – 7	Ergebnisse Fragen 1 – 31 (Beurteilungen in %)
	8 – 10	Ergebnisse Fragen 32 – 63 (Meistgenannte in %)
	11 - 96	Ergebnisse Fragen 32 – 63 Detailliert

Vorgehensweise Bürgerumfrage / Teilnehmerzahl

Der Fragebogen wurde im Mai 2009 an 1060 Haushalte verschickt.

Bis zum Abgabetermin am 7.6.2009 wurden insgesamt 276 Fragebogen abgegeben.

Ende Juli wurden die Ergebnisse der eingegangenen Fragebogen von Bürgern und Gemeinderäten an zwei Abenden zusammengefasst.

Bei der Auswertung wurde Wert darauf gelegt, dass keine Meinung verloren geht.

Deshalb wurden oft ähnlich lautende Antworten nicht zusammengefasst, da doch unterschiedliche Ziele und Anregungen vermutet werden konnten.

Altersklassen der Teilnehmer der abgegebenen Fragebogen:

Gesamt	Alter 12-25	Alter 26-40	Alter 41-65	Alter über 65	Familie mit Kindern über 12 Jahre	Familien mit kleinen Kindern	Gemischt, da keine Alterszuordnung möglich war .
276	4	36 davon 19 Einzelpersonen 17 Paare	44 davon 18 Einzelpersonen 26 Paare	34 davon 10 Einzelpers. 24 Paare	67 davon 25 mit erwachsenen Kindern	78	13

DIE ERGEBNISSE DER BÜRGERUMFRAGE:

**Veröffentlichung Duranand 297:
Ergebnisse unserer Bürgerumfrage - Teil 1**

So urteilen unsere Wildpoldsrieder über den Ist-Zustand zu folgenden Themen:	in %			
	gut	zufrieden	schlecht	keine Angaben
den Service des Rathaus-Teams	86,5	11,3	0	2,2
die Öffnungszeiten und Erreichbarkeit der Verwaltung	66,2	29,8	2,2	1,8
die Öffentlichkeitsarbeit und Information über Gemeindepolitik	74,5	17,1	2,2	6,2
die Aktivitäten der Gemeinde und Vereine in Zusammenhang mit unseren Partnergemeinden Civray (Frankreich) / Cerveny Kostelec (Tschechien) / Kerkdriel (Holland) / Kaning (Kärnten)	50,5	24,6	0,7	24,2
den Einsatz der Gemeinde für Tourismus und Fremdenverkehr	25,4	44,2	9,8	20,6
die angebotenen Freizeitmöglichkeiten	69,6	24,2	0,7	5,5
das Wanderwegenetz	67,2	21,1	2,9	8,8
das Radwegenetz	60,9	26,5	2,5	10,1
die Loipen	55,5	23,0	1,5	20,0
den öffentlichen Personennahverkehr	33,7	44,7	6,2	15,4
die örtlichen Einkaufsmöglichkeiten	45,8	44,8	6,9	2,5
unser System der Müll- und Wertstoffeffassung	73,8	20,0	2,9	3,3

den Zustand des Straßen- und Wegenetzes	24,2	54,6	15,4	5,8
die Arbeitsplatzsituation in unserer Gemeinde	14,5	47,8	17,8	19,9
die Nutzung der Windenergie	67,3	14,9	5,8	12,0
die Nutzung von erneuerbaren Energien	70,2	18,7	0,3	10,8
unser Profil als „Energiedorf“	77,1	8,4	1,8	12,7
die Finanzpolitik der Gemeinde	67,3	21,9	2,6	8,2
die Betreuung durch den Kindergarten	49,6	21,0	1,8	27,6
die Öffnungszeiten des Kindergartens	42,2	21,3	2,2	34,3
die Ausstattung und das Erscheinungsbild der Schule	31,5	36,2	3,6	28,7
die Atmosphäre und Lernsituation der Schule	22,6	33,1	3,6	40,7
die Öffnungszeiten der Bücherei	45,3	30,0	4,4	20,3
das Angebot der Bücherei	35,5	34,1	6,9	23,5
das kulturelle Angebot im Ort	51,1	29,7	6,1	13,1
die Internetanbindung im Ort	42,0	33,8	6,1	18,1
unser Vereinsleben	81,2	12,7	0,7	5,4
die Aktivitäten der Arbeitskreise	45,3	32,6	3,3	18,8

Veröffentlichung Duranand 298: Ergebnisse unserer Bürgerumfrage - Teil 2

Im 2. Teil unserer Bürgerumfrage wurden Vorschläge für die Bereiche Veranstaltungen / Freizeiteinrichtungen / Angebot für Jugendliche, Senioren / Gestaltung und vieles mehr abgefragt. **Bei der Auswertung wurde jede Antwort dokumentiert, so dass kein Vorschlag und keine Idee verloren geht.** Die Arbeitskreise wie auch der Gemeinderat erhalten die gesamte detaillierte Auswertung als Grundlage für ihre zukünftigen Planungen und Entscheidungen.

Nachfolgend werden nur die meistgenannten Antworten aufgeführt.

Was würden Sie sich an kulturellen Veranstaltungen wünschen?

Keine Angabe: 60 % / versch. Konzerte 11 % /Kabarett u. Kleinkunst 7,3 %, / Theater 4,4 / Angebot ausreichend: 5 %

Welche zusätzlichen Freizeiteinrichtungen würden Sie sich wünschen? **Keine Angabe: 65 % / Kneippanlage 3,6 % / Minigolfplatz 3 % /**

Skateboardbahn 2,5 % / Vergrößerung Badeteich 2,5 %/ Angebot ausreichend: 4,3 %

Was sollte für Senioren zusätzlich geboten werden?

Keine Angabe: 76,8 % / Tanztee 2,2 %/ Einkaufs-bzw. Fahrdienste 1,8 % / Ausflüge 2,2 % / Angebot ausreichend: 2,9 %

Was sollte für Kinder und Jugendliche zusätzlich geboten werden?

Keine Angabe: 59 % / Jugendtreff 8,7 % / Skaterplatz 2,9 % / Verschiedene Betreuungen 3,6 % / Angebot ausreichend: 2,9 %

Was sollte für Menschen mit Behinderung verbessert werden?

Keine Angabe: 76 % / Zugänge öffentlicher Gebäude 8,3 % / (Friedhofs-)Gehwege 2,9 % / Behindertengerechte WCs 3,6 %

Was könnte gestalterisch in Wildpoldsried verbessert werden? **Keine Angabe: 52,5 % / Kreisverkehr 8,7 % /**

Ortskern 13 % / Wertstoffinsel Grillinger-Parkplatz 5 % / Grünpflege 3,6 %

Was finden Sie besonders schützens- und erhaltenswert?

Keine Angabe: 49 % /Dorfboind 10 %/ Dorfpark 7,2 %/WiWaLaMoor 5,8 %/ Moos 5 % /Dorfmuseum 4,7 %

Soll unser Dorf den eingeschlagenen ökologischen Weg konsequent weitergehen?

Keine Angabe: 6,2 % Ja: 87,3 % Nein: 6,2 weil: keine weitere Windkraft: 2,9 %

Wo sollten Verkehrsbedingungen in Wildpoldsried verbessert werden?

Keine Angabe: 40,2 % / B12 Bogenried 4,7 % / Kreisstraße Richtung Vogelwirt 3,2 % /

Fußgängerüberweg Markant 3,2 % /Versch. 30-Zonen 4 % / Kreuzung Feuerwehrhaus 4,3 %

Wie sollte der Anteil an regenerativer Energien in Wildpoldsried erhöht werden? **Keine Angabe: 61,6 % / Fotovoltaik 8 % / Windkraft 6,2 % /**

Nicht durch Windkraft 4 % / Wasserkraft 2,9 % / Biogas 3,6 % / Biomasse 5,8 %

Wo finden Sie sich oder Kinder am Ort durch den Verkehr gefährdet? **Keine Angabe: 37,7 %/ Kreuzung Feuerwehrhaus 16,7 %/**

Übergang Markant 6,2 % / Salzstraße 12,3 % / Übergang Kindergarten 10,8 %

Wie könnte das Ortsbild verbessert werden? **Keine Angabe: 54,3 % / Dorfbrunnen 2,9 % / Bepflanzung 7,3 % /**

Wie stellen Sie sich die Nutzung des ehemaligen Grillinger-Geländes vor?

Keine Angabe: 45,3 % / Parkplatz 27,9 % / Wohnbebauung 12,7 % / Geschäftshaus 8,3 % / Erholungsbereich 11,6 %

Welche Einrichtungen bzw. Geschäfte fehlen Ihnen am Ort? **Keine Angabe: 43,1 % / Apotheke 26,1 % / Drogeriemarkt 8 % / Supermarkt (Discount) 4,4 % / Tankstelle 6,9 % / Cafe 2,5 % / Eisdielen 2,5 % / ausreichend 5,4 %**

Haben Sie in den nächsten 10 Jahren Bedarf an Baugrundstücken?

Keine Angabe: 7,2 % Nein: 78,3 % Ja: 10,5 % für Eigenbedarf / 1,4 % f. Mietwohnungsbau

Haben Sie Bedarf an einer Miet- oder Eigentumswohnung? **Keine Angabe: 13,1 % Nein: 74,3 %**

Ja: 12,6 % Mieten (34 %) Kauf (71 %) (Doppelnennungen)

Halten Sie es für richtig, dass weiterhin Wohnbauplätze nur an Einheimische bzw. Personen, die am Dorfleben aktiv teilnehmen, verkauft werden?

Keine Angabe: 5,1 % Ja: 79,7 % Nein: 14,9 %

Wünschen Sie, dass mehr Gewerbe angesiedelt und damit mehr Arbeitsplätze am Ort geschaffen werden?

Keine Angabe: 4,7 % Ja: 78,3 % Nein: 16,3 %

Suchen Sie eine Arbeitsstelle im Ort? **Keine Angabe: 4,7 % Ja: 18,9 (Teilzeit 5,5 % / Vollzeit 13,4 %)**

Lesen Sie unseren Wildpoldsrieder Duranand regelmäßig?

Keine Angabe: 1,5 % Ja: 98,5 % davon: 84,4 % Abholung in Geschäften, 12,3 % übers Internet, 3,3 % Newsletter

Besuchen bzw. nutzen Sie gelegentlich unsere Homepage www.wildpoldsried.de?

Keine Angabe: 2,9 % Ja: 53,3 % Nein: 43,8 %

Welche Information fehlt Ihnen auf unserer Internetseite? **Keine Angabe: 84,8 % / Angebot ausreichend: 5 % /**

Wirtschaftsdaten Handel / Gewerbe 0,7 % / Termine Arbeitskreise 0,7 % / Suchfunktion 0,7 %, Mitfahrgelegenheiten 0,7 %

Würden Sie die Wildpoldsrieder Bürgerstiftung „Wildpoldsrieder Allianz für Wildpoldsrieder“ für soziale Härtefälle finanziell unterstützen?

Keine Angabe: 39,9 % Ja: 22,5 % Nein 27,5 % Eventuell 10,1 %

Werden Sie den neu eingeführten Bürger-Stammtisch besuchen?

Keine Angabe: 8,7 % / Ja regelmäßig: 1,8 % / Ja unregelmäßig 39,9 % / Nein: 49,6 %

Finden Sie die Einrichtung einer Kinderkrippe wichtig? **Keine Angabe: 13 % Ja: 58 % Nein 29 %**

Sollte die Mittags- und Nachmittagsbetreuung für Schulkinder ausgebaut werden?

Keine Angabe: 23,3 % Ja: 56,4 % Nein: 20,3 %

Würden Sie den Ausbau von regenerativer Wärmeversorgung auch außerhalb des Dorfzentrums begrüßen (z.B. Insellösungen)?

Keine Angabe: 19,2 % Ja: 64,9 % Nein: 15,9 %

Was gefällt Ihnen in Wildpoldsried und seinen Weilern...

Keine Angabe: 37,7 %

besonders gut: Miteinander 14,5 % / Freizeit-Sportmöglichkeiten 9,4 % / WiWa 7,2 % / Dorfcharakter 5,1 %

nicht: Hundekot 2,5 % / freilaufende Hunde 1,4 % / Straßenschäden 2,2 %

Welches Wort trifft für Sie zu? **Keine Angabe: 3,2 % Wohnort: 17,9 % Heimatort: 78,9 %**

Um mich heimisch zu fühlen, bräuchte ich: **Keine Angabe: 84,1 %/ nichts weiteres 1,5 %/ mehr pers. Kontakt 1,5 %**

Mir fehlt in Wildpoldsried: **Keine Angabe: 72,1 % / nichts: 6,5 % / Bahnhof 1,1 % / mehr Einkaufsmöglichkeiten 1,1 % / eigener Pfarrer 1,1 %**

Nochmals vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Wir werden in den kommenden Ausgaben immer wieder informieren, welche Vorschläge berücksichtigt werden konnten bzw. welche Maßnahmen durchgeführt wurden.

Die detaillierten Ergebnisse der Fragen 32 – 63:

Frage Nr. 32. Was würden Sie sich an kulturellen Veranstaltungen wünschen?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gemischt.
Keine Angabe		165							
Kleine verbindende Veranstaltungen z. B. Fest der Musik wo hiesige Volksmusik mit hiesiger Musik zusammentrifft		1						1	
Kabarett und Kleinkunst (davon im Kulturcafe 2)		20		1	5	1	5	8	
Kleinere nicht zu teure Veranstaltungen, z. B. Kino, Buchlesungen, Musikabende, etc.		1						1	
Kindermusical		3						3	
Konzert mit aktueller Musik (bzw. für Junge Leute)		3		2	1				
Theater u. Musik im Dorfsaal		1			1				
Mundartabende		4			1	1	1	1	
Volksmusikabende		1			1				
Tanzveranstaltungen		4					4		
Konzerte (Beispiele; Bluatschiank, Specht, Königl. priv. Waschhausvereinigung, Big Band, Jazz, Percussion		21		3	4	1	7	6	
Theater		11		2	3	1	4	1	
Vorträge (auch Politik u. Wirtschaft, Drogenkonsum		6		1	3	1	1		
Angebot passt, die Region bietet vieles		14		2	3	1	4	4	
vegetarische Gerichte bei Veranstaltungen		1			1				
Auftritt der Musikkapelle im Dorfpark m. Bewirtung (Frühschoppen)		1				1			
Literarische Abende (mit Musik frei od. geringer Eintritt)		3			2	1			
Im Sommer Konzerte im Park		1				1			
Filmabend / -nachmittag mit Niveau (auch Kurzfilme)		2			1	1			
Trompeten mit Orgelkonzerte in Kirche		1			1				
Veranstaltungskalender mit 1 Veranstaltung pro Monat		1						1	
Klassik		3		1				2	

Frage Nr. 32. Was würden Sie sich an kulturellen Veranstaltungen wünschen?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gemischt.
Mehr Jugendsportveranstaltungen		1	1						
Traditionen (Funken, Maibau, Fronleichnam, Veteranenjahrtag, Nikolausmarkt) beibehalten wie bisher		1					1		
Sommer(Bürger)fest		3		1			1		1
Ausstellungen (Bilder, Vernissage, Kunst, Sammlungen)		2					2		
Musical		2					2		
Moderne Theateraufführungen		1					1		
Dorfkino o. ä.		2			1		1		
Chatraum		1						1	
Mitfahrgelegenheiten, Gebrauchsgegenstände finden vis a vis		1						1	
Kino Open Air (am WiWaLaMoor)		2					1	1	
Ausstellung Altes Handwerk		1						1	
Sommer-Filmnächte im freien		1						1	
ein riesiges Sommerfest vor dem Hirsch (wie Kapitel Wiggensbach)		1		1					
Im Dorfsaal von Zeit zu Zeit Veranstaltungen von außen		1		1					
mehr kleine öffentliche überregionale Veranstaltungen		2		1				1	
Für Kinder in der Art Ferienprogramm		1					1		
Kulturprogramm i. Dorfsaal mit Musik		1					1		
Anspruchsvolle Heimatabende		2					1	1	
Mottoabende (in der Cuba)		1					1		
Irishen Folk-Abend am St. Patricks-Day		1					1		
Volkstanz für jedermann		1							1
Standkonzert Musikkapelle im Park		1							1
Diavorträge (Reisen, Natur)		1							1
Musikantentreffen		1							1

Frage Nr. 32. Was würden Sie sich an kulturellen Veranstaltungen wünschen?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gemischt.
Vernetzung der Betriebe / Gewerbe		1					1		
Oldie-Abend (Ü40)		1					1		
mit Jugendlichen Gewaltfreie Kommunikation Frieden im Dorf		1					1		
Kunst am Bach od. in der Natur (wie Betzigau)		1					1		
Mehr Veranstaltungen für Junge Menschen u. mittlerem Alter		1			1				
Mulikulturelle Veranstaltungen		1			1				
Exkursionen bzw. Referate zu den Gegebenheiten des Gemeindegebietes (auch historisch)		1			1				

Frage Nr. 33 Welche zusätzlichen Freizeiteinrichtungen würden Sie sich wünschen?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		179							
Begegnungsstätten für jung und alt		1			1				
Wandern		1			1				
Sauna		1			1		2	4	
Minigolfplatz		9		3	1		2	4	
Kneippanlage (am Wiwa)		10		3	2	2		1	2
Damenbad		1			1				
Skateboardbahn oder -platz		7		1			4	2	
Fahrradbahn für Kinder		1						1	
Bewegungsgeräte für Erwachsenen		1						1	
Bogenschießanlage		1						1	
Schwimmbad mit Sportbecken		1						1	
Joga		3					2	1	
Hallenbad		3		1			2		
Selbstverteidigungskurse Kinder und Frauen		2						2	
Naturführungen im Moos		1						1	
Vergrößerung WiWaLaMoor		7		2			4	1	
Ruhebänke u. Befestigung Wurzelweg zur Burg Wolkenberg u. des Rad-/Wanderweges im Wuhr zur Leubas		1						1	
Singen für Jedermann		2				1			1
Loipen in der hinteren Gemeinde		1			1				
Radwege		1			1				
Trimm Dich Pfad		3			1			2	
Inliner-Strecke		1		1					
Chor-Proberaum		2		2					
Tanzstadel		3		1			2		
Sonnenstudio		1		1					
Fitness-Center		2		1			1		
Freilichtbühne		1		1					
Ortsbrunnen		1		1					

Frage Nr. 33 Welche zusätzlichen Freizeiteinrichtungen würden Sie sich wünschen?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Fahrrad- bzw. Downhillwege in W'rieder Wälder		3	1				2		
Handball		3	1				2		
Squash		1		1					
Hochseilgarten		1		1					
Großkaliber-Schießanlage		1		1					
Kino fürs Wochenende		1		1					
Öffnungszeiten für Krafraum Sporthalle		1		1					
Tischtennisplatte z. B. am Wiwa		2					2		
Eishockeyplatz am Hartplatz		1					1		
Kampfsportarten		1					1		
Kartbahn		1					1		
es reicht!!		12		1	1	1	3	6	
Cafe / Eisdiele		1					1		
Singletreff		1					1		
Klamottenladen		1					1		
Dönerstube		1					1		
Grillplatz		5					4	1	
Skigymnastik		1					1		
Jugendcafe		3					2	1	
Rundwanderweg vom Dorf aus		1					1		
mehr Sport für Mädchen von 7 – 12		1						1	
Zeltplatz		1						1	
Kletterwand in Turnhalle		1						1	
Spielgeräte am Spielplatz Schiebelsberg		1						1	
Wellnessmöglichkeiten		1						1	
Skilift		2					1	1	
Pilates		1			1				
Größere Kletterwand		1					1		
WiWA Hundefrei		1					1		
Naturlehrpfad		1					1		
Trachtenverein		1					1		

Spielplatz für 8 – 12jährige		1					1		
Erlebniswanderweg		2						2	
Winterwanderweg neben den Loipen		1						1	

Frage Nr. 34 Was sollte für Senioren zusätzlich geboten werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		212							
Heimatabende		1					1		
Generationen verbindendes Wohnen		1						1	
Seniorenfrühschoppen mit Musik		1		1					
Mehr Kontakt		2			2				
Vorträge		1			1				
weitergehende kirchl. Betreuung		1			1				
Besserer Mittagstisch / Verpflegung		1						1	
Einkaufsdienst f. Senioren m. Behinderung		1						1	
Fahrdienst zu Gottesdiensten am Sonntag nach Betzigau/Hochgreut wenn kein Gottesdienst in Wildpoldsried		2						2	
Zebrastreifen Salzstraße		1						1	
Platz für spontane Treffen		1						1	
Theater für Senioren ländl./ Schwank		2						2	
Tanztee		6		2	1		1	1	
weiß ich nicht		5			1		1	3	
kein weiterer Wunsch		4		1	3				
Mehr Ruhebänke		1				1			
alles ausreichend		4				2	2		
Tagesausflüge mit dem örtlichen Busunternehmer		3			2	1			
geführte Rad- und Wandertouren		1				1			
Senioren Swingerclub mit ermäßigten Eintritt/Getränke		1				1			
kleine Wanderungen oder 1/2-Tagesfahrten (Gruppen)		3			1	1	1		
regelmäßiges Singen im Chor		1				1			
Aktivitäten und Seminare wie sie ihr Wissen an Kinder weitergeben können		1					1		
Seniorenheim bzw. betreutes Wohnen		3					2	1	
Mehr Kontakt zu jungen Menschen u. Familien		2			1		1		
Besuche bei Senioren die nur zuhause sind		1					1		

Frage Nr. 34 Was sollte für Senioren zusätzlich geboten werden?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Minigolfplatz / Atrium		1					1		
Seniorenarbeitsgruppe, die Seniorenbelange selbst bearbeitet u. formuliert		1					1		
Senioren helfen (Einkaufen, vorlesen, beschäftigen)		1					1		
Ganztagskirche		1					1		
Veranstaltungen im Dorfpark		1					1		
Singen u. Musik mit Senioren		2					1	1	
Apotheke o. ä.		2					1	1	
Heimbringservice der Einkäufe		2					2		
Pflegeheim f. Kurzzeitpflege		3					2	1	

Frage Nr. 35. Was sollte für Kinder und Jugendliche zusätzlich geboten werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		160							
Ferienprogramm		6		1			3	2	
Sportliche Angebot		3					3		
Betreuungsmöglichkeiten		1					1		
Jugendhaus mit Veranstaltungen		4					3	1	
Disco		4					3	2	
Zeltlager		2					1	1	
Ausflüge		2					2		
Jugendsitzung mit Jugendlichen		2					1	1	
Jugendtreff		20		4	2		7	7	
Soccerplatz		1					1		
Jugendcafe		2					2		
Busse nach 20 Uhr		2					2		
Skaterplatz		8		2			4	2	
Riesentrampolin		1					1		
Kampfsportarten im Ort		4					1	3	
Basketballabteilung		1					1		
Landjugend aufleben lassen		1					1		
Spielplätze besser pflegen		3					1	2	
Viele Angebote, aber viele brauchen mehr ihre Eltern		1					1		
Abenteuerspielplatz		1						1	
Kindertanzballett		2					1	1	
Ausbau Spielplatz am Dorfpark		1						1	
Flexible Kinderbetreuung		1						1	
Nachtwanderungen		1						1	
Theaterspielen		2						2	
Turnabteilung		2						2	
Angebot für Computerfreaks „mit Sinn“		1						1	
Mobiler Skilift am Michelsberg		1						1	
Exkursion in der Natur		3			1	1	1		

Frage Nr. 35. Was sollte für Kinder und Jugendliche zusätzlich geboten werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Internationale Projekte		1			1				
Sprachenreisen		1			1				
Kulturerlebnisreisen		1			1				
Kontakte zueinander		1			1				
Vereisung des Hocheyplatzes im Winter		1			1				
Minigolfanlage		1			1				
Zeichnen und Malen		1			1				
Kleinere Musizierkreise		1			1				
Angebot ein Instrument zu erlernen		1			1				
Nicht nur Angebote sondern Jugendliche zu sozialer Arbeit hinführen		2			2				
Die spitzen Steine im Wiwa (Nichtschwimmerbereich) durch Kies ersetzen		1						1	
Ganztägige Kinderbetreuung		2					1	1	
Förderung ökologischer Bildung		1			1				
Alles gut!		6			2	2		2	
Günstiges warmes Essen bei Nachmittagsunterricht		2				1		1	
Werkstatt schnupern		1				1			
Mehr Englisch in Kiga u. Schule		1						1	
Ferienprogramm übers ganze Jahr		3						3	
Schwimmkurse am Wiwa		1						1	
Zebra streifen Salzstraße		1						1	
Querungshilfe (Höhe Bücherei)		1						1	
Kinderkrippe		3			1			2	
Es reicht jetzt wirklich		1						1	
Hol- und Bringservice von Vereinen für Kinder, die in Weilern wohnen		1							1
Wandern täglich 1 – 2 Std.		1							1
Singen täglich 1 – 2 Std.		1							1
sollen Jugendliche selbst entscheiden		1							1
Jugendliche bei Aktivitäten miteinbinden		1			1				

Frage Nr. 35. Was sollte für Kinder und Jugendliche zusätzlich geboten werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Holzaktion: In einem Stadel könne Schüler und Jugendliche Holzklötze solange mit Kliebscheid und Axt bearbeiten und darauf eintreschen, bis schöne Scheite entstehen. Dies dann mit der Säge auf dem Bock abschneiden Entweder für den Eigenbedarf – wer es nicht selber kann kann es hier machen lassen. Wer auffällig wird, kann hier sein Pensum machen		1							1
Vorhandenes besser ausnutzen		1			1				
Selbstverteidigung		1						1	
Trendsportarten		1						1	
ein fertiger Schulgarten		1						1	
Nachmittagsbetreuung Schule		2					1	1	
Optimierung Ferienprogramm für Kinder kleiner als 8		1						1	
Integrativer Kindergarten mit Förderplätzen		1						1	
Fitness-Studio		1					1		
Öffentlichen Gruppenraum		2					2		
Lehrpfad in der Natur		1					1		
Ein Raum zum Feiern (z. B. Geburtstag)		1					1		
Sportturniere		1					1		
1 x monatlich Kino im Ort		2					1	1	
Wöchent. Jugendtreff ohne religiösen Hintergrund		2					2		
Hip-Hop, Jazz		1					1		
Entwicklung in ihrer Freizeit		1					1		
Handwerkliche Übungstage		1					1		
Mehr Veranstaltungen bis 22 Uhr		1					1		
Mehr Sportveranstaltungen		1	1						
Tanzgruppen		1		1					
Kinderkino		1		1					
Bowlingbahn im Ort		1		1					

Frage Nr. 35. Was sollte für Kinder und Jugendliche zusätzlich geboten werden?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Billard		1		1					
Piratenschiff und kleines Häuschen auf dem Spielplatz		1						1	
Erlebniswanderung		1						1	
Schuhplatteln		1						1	
Trachtenverein		1						1	
Gesunde Pause z. B. Milch		1						1	
Ferienbetreuung Kindergarten Pfingsten u. August		1						1	
Schwinge		1						1	
Dorfsaal		1			1				
Nordic-Walking für Kids		1		1					
Zelt- und Grillplatz		2		2					
Tanzstadel		1		1					
Spielplätze besser pflegen, regelmäßig rasen mähen. Vorallem am Spielplatz G'hau ist die Grünfläche für Kleinkinder oft „hüfthoch“. Spielgeräte teilweise kaputt, Sandkästen mit Hundekot beschmutzt. I		1					1		

Frage Nr. 36 Was sollte für Menschen mit Behinderung verbessert werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		210							
Gehwege		4		1		1	1	1	
Friedhofswege		4			1	1	2		
Arbeitsplätze		1							1
Öffentlicher Nahverkehr		1			1				
Behindertenparkplätze		1			1				
Dorfsaal ebenerdig		1			1				
Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen oder Druckknopfampeln		3			2			1	
Akustische Hilfen für Schwerhörige bei Vorträgen und in der Kirche		1				1			
Treff für Gedankenaustausch		3			2				1
Erreichbare Klingeln oder Sprechanlage am Rathaus		2					1	1	
Integration in Gemeinde und Vereinsleben		6	1		1		2	2	
Behindertengerechte WCs		4	1		1		1	1	
Aufzug (Zugang) Rathaus		22		5	3	8	6		
Abgesenkte Randsteine		9		2	1	2	2	1	1
Behinderten-WC in Gaststätten		6		1		1		3	
Integration in gemischten Schulklassen		2					1	1	
Aufzug Turnhalle		1					1		
Bessere Info über Rechte, (z.B. Begleitung, Schulbetreuung, Rente)		2		1			1		
Aufzug Zugang Hirschaal		3	1	1			1		
Gehwege im Winter besser räumen		2			2				
Behindertengerechte Eingänge in öffentlichen Gebäuden		5			4			1	
Zugang Schule		6		2				4	
Rückschnitt Hecke in der Poststraße		1					1		

Frage Nr. 37 Was könnte gestalterisch in Wildpoldsried verbessert werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		145							
Pausenhof / Schule		1						1	
Friedhofsmauer weg		3				1	1	1	
Kreisverkehr		24	1	4	6	1	6	5	1
Wertstoffinsel Grillinger – Parkplatz		14		1	2	2	3	4	
Schulspielplatz		3					1	2	
Hirsch-Vorplatz		5			2		2	1	
Ortseingangsschilder		2		1				1	
Ortskern		21		4	7	2	6	2	
Teich vor der Bücherei		1						1	
Bepflanzung WiWaLaMoor / Wertstoffhof		5		2	1		1	1	
Fassade Häupl Haus		8		2		1	2	3	
Mehr moderne Häuser genehmigen		1						1	
Verschönerung auffälliger Häuser Hauptstraße		5			2		1	2	
Verkehrsberuhigte Bereiche/ Geschwindigkeitsbegrenzungen		2					1	1	
Blumenbeete Salzstraße / Kirche		1						1	
Telefonkabel in die Erde		2					1	1	
Firmengelände am Bahnhof		1						1	
Steinwüste Schulstraße		1						1	
Keine Wohnblöcke in Grünfläche (Boind)		1						1	
Renovierung Platz Hirsch u. Park		9		1	1		5	2	
Renovierung Park Dorfboind		11		2	2	1	2	4	
Renovierung Friedhof / Kirchenumgriff		1					1		
Schöner Brunnen		11		2		1	3	3	2
Spielplatz Selawi u. Friedhof		1					1		
Einheitliche Bebauung		2		1			1		
Pflege öffentlicher Grünflächen		10			2	2	3	2	1
Urnengräber		1				1			
Ortseinfahrt		6			1	1	2	1	1
Platz vor Markant		1							1

Frage Nr. 37 Was könnte gestalterisch in Wildpoldsried verbessert werden?

Altersgruppen:	Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Fehlender Dorfplatz	4		2	1			1	
Kemptener Str. – Mod.Str. kein Durchgangsverkehr	3		1	1		1		
Bepflanzung Hauptstraße	1			1				
Alles ist gut	2					1	1	
Erhaltung alter Gebäude	1					1		
St. Cyprian	3			1		1	1	
Verschönerung G´hau Spielplatz	1					1		
Kriegerdenkmal	2				1	1		
Zebrastreifen Markant	1				1			
Weniger Baustellen	1	1						
Bahnunterführung bunt	1	1						
Museum Außenfassade	1			1				
Friedhof	1			1				
Kirche	1			1				
Schafhaltung Angermoos	1						1	
Hydranten wieder grau malen	1						1	
Fußwege verbessern	1						1	
Spielplatz Cyprian	1						1	
Spielplatz Wasser weg	1						1	
Kirchweg sperren	1						1	
Dorfmittelpunkt machen	1						1	
Abfalleimer	1						1	
Kirche und Omnibusvorplatz	1			1				
Bayernfahne	1		1					
Michelsberg	1		1					
Keine rosafarbenen Häuser	1					1		
Erreichbarkeit Sportplatz	1		1					
Verbindung Schiebelsberg / G´Hau / Dorfmuseum / FW / Bücherei	1		1					
Straßenzustand	1		1					

Frage Nr. 38 Was finden Sie besonders schützens- und erhaltenswert?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		156							
Landschaft u. Natur		11		2	4	1	3	1	
Alte Häuser u. Anwesen		9		2	4	1	1		1
Dorfpark		20		6	5		7	2	
Kirche u. Friedhof		5		1	1		1	1	1
Dorfkern		4		2	1			1	
Cyprianskapelle		8		1	1	1	2	3	
Nikolausmarkt		1						1	
Ruine Wolkenberg		15		3	3		2	7	
Boind		27		4	4	1	10	7	1
Buchen im Kindergarten		4						4	
Michelsberg als Rodelhang		7			1			6	
Dorfmuseum		13		3		3	3	2	2
WiWaLaMoor		16		3		1	4	7	1
Spielplätze		5					3	2	
Nah u. Frisch		4				1	1	2	
Metzgerei		1						1	
Moos		12		3	1	1	2	5	
Leubas mit Moos		2			1			1	
Große alte Bäume		4		1		1		2	
Alles		1						1	
Linde vor der Kirche		2		1				1	
Wanderwege		3		1	1		1		
Erhalt des Grünlandes vor der Kapelle		3			1			2	
Ansicht Anwesen Heichele von Grillinger aus		1						1	
Erhaltung Grünland auch innerorts		7		3			3	1	
Burgen sollten wieder aufgebaut werden		1						1	
Streuobstwiese		1						1	
Angeremoos		1						1	
Dorfcharakter		4					1	2	1
Brauchtum u. Kultur jeder Art		7		2				4	1

Frage Nr. 38 Was finden Sie besonders schützens- und erhaltenswert?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Erhalt d. bäuerlichen Familienbetriebe		1		1					
Haben wir ein Naturschutzgebiet?		1		1					
Gute Idee, das Umfeld um die Kirche zu verschönern		1			1				
Maibaum		1			1				
Zusammenhalt im Dorf		5		1	2		2	1	
Biotope		1			1				
Individuelle Freiheits- und Menschenrechte		1						1	
Keine Neubausiedlung mit hoher Zuzugsrate		1						1	
Pflanzenkläranlage		1					1		
Aktives Vereinsleben		2						2	
Kriegerdenkmal		3					1	2	
Die Kapellen in den Weilern		2		1				1	
Das Dorfgefühl		2		2					
Die Hecke um den Friedhof		6			1	1	3	1	
Burger-Haus		1						1	
Schule		2					1	1	
Kindergarten		1						1	
Sportanlagen		4					1	3	
Kemptener Wald		1					1		
Weiherr Holz		1		1					
Leubastal		4			1	1		2	
Nahversorgung		2					2		
Post		1					1		
Ärzte		1					1		
Banken		1					1		
Vereine		3		2			1		
Wirtshauskultur		2		1			1		
Adler		1		1					
Feldkreuze		1		1					
Ländliche Identität		1		1					
Dorfgeschichte		1		1					
Hirsch		2			1		1		

Frage Nr. 38 Was finden Sie besonders schützens- und erhaltenswert?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Energie- und Finanzpolitik		1	1						
Alte Bauernhöfe im Dorf		1						1	
Ruhe und Sauberkeit im Dorf		1						1	
ehemalige Badstube – Anwesen Bäck		2						1	1
Dorfschmiede		1		1					
SSV		1		1					
Energiepolitik		1		1					
Alte Brauchtümer besser pflegen		1					1		
Kommunikation u. ehrliche Auseinandersetzung		1					1		
Heichele-Werkstatt		1					1		
Moserhöfle		1					1		
Kirchendach ohne Fotovoltaik		1					1		
Radwege		1					1		
Reitwege		1					1		
Natur ohne zuviel Verbote		1					1		
Blumenbeete		1					1		
Umfeld Kirche		1					1		

Frage Nr. 39 Soll unser Dorf den eingeschlagenen ökologischen Weg konsequent weitergehen?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		17							
Ja:		241							
Weil: (wurde nicht immer ergänzt!)									
Autarke Energieversorgung das Ziel sein muss		1						1	
nur er ist zukunftsfähig		4					4		
einzig richtige Weg, konsequent nicht nur im Energiebereich		1					1		
er richtig war, bleibt und sein wird		1			1				
Außer Windkraft: wie die Windkraft-Lobbyisten nur aus Gier und Raffgier auf Kosten der Steuerzahler handeln		1			1				
die Natur wichtig ist		1	1						
aber ohne weitere Windräder		3			1		1	1	
es sinnvoll ist, weiter in regenerative Energie zu investieren		3		2				1	
die Umwelt geschützt werden muss		1						1	
Reduzierung der Heizkosten, Erhaltung des guten Öko-Images, der Nachwelt wegen		1						1	
sehr begrenzter Windradausbau		1		1					
Zeitgemäß		1						1	
und zusätzlicher eigener Bio-Gemüseanbau im Ort (Gärtnerei Rotheremel)		1						1	
Aber nicht mit Biogas		1						1	
nicht zuviel		3				2		1	
es sinnvoll ist		1				1			
mit Maß und Ziel		1					1		
mit der nötigen Offenheit für Verbesserungen		1			1				
aber stets im Verhältnis zum Aufwand		1			1				

Frage Nr. 39 Soll unser Dorf den eingeschlagenen ökologischen Weg konsequent weitergehen?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Nein:		17							
Weil:									
der Weg nicht konsequent ist		1						1	
die Windräder den Ort verschandeln		1						1	
keine neuen Windräder, beeinträchtigen Fremdenverkehr		1						1	
nicht übertreiben		3		1			2		
es reicht		1					1		
auf Dauer nicht mehr finanzierbar		1							1
weil's scheinheilig ist		1					1		
weil überwiegend Medienorientiert wirkt		1						1	
keine Verspargelung		1				1			
weil wir genug Windräder haben		3			1		2		
nur vermögende Bürger sich daran beteiligen können, die ärmeren Bürger müssen dies mit hohen Energiekosten zahlen. Förderungen über EU oder KfW bekommen nur große Projekte – eigene Erfahrung.		1					1		

Frage Nr. 40 Wo sollten die Verkehrsbedingungen in Wildpoldsried verbessert werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		111							
Übergang Zebrastreifen zum Kindergarten übersichtlicher		11		2	1		2	6	
Durchgangsverkehr verlangsamen		3			1		1	1	
Rad-/Gehweg nach Meggenried		3		1				2	
Generelle Einführung von 30-Zonen ausgenommen Hauptverkehrsstraße		7			2			5	
Günzacher Straße wird von Autos zu schnell befahren		2						2	
Kemptener Straße (Vor Kirche/Rathaus), Salzstraße		3						3	
Vor dem Kindergarten		1						1	
Beruhigung Schulstraße zu Poststraße und Kirchweg		3						3	
Zufahrt Schulstraße nur von Norden bis Turnhalle		1						1	
Neuer Zebrastreifen Kemptener Straße (Feuerwehrhaus/Bücherei)		7		1	2			4	
Bogenried B12		13	1	4	2	1	1	2	2
Schulplatz zwischen 7.30 u. 8.30 sowie 11.30 – 12.45 für Durchgangsverkehr sperren		2						2	
Geschwindigkeit Ortsende nach Betzigau		3		1			1	1	
Geschwindigkeit Schulplatz		1						1	
Statt Zebrastreifen eine Ampel montieren		2						2	
Straßenüberquerung Schiebelsberg / Ecke Mod.Str. schwierig		1						1	
Schulstraße als Einbahnstraße von Poststraße befahrbar		1						1	
Neuer Fußweg vom Badenbergr oben am Hang – Heichele – ins Dorf		1							1
Kreisstraße Richtung Vogelwirt		9		3			5		1
An Sonn- und Feiertagen		1							1
Raser ausbremsen Salzstraße / Wolkenberger Str.		2						1	1
Fußgängerüberweg Höhe Markant		9		3		1	3	1	1
Zone 30 Salzstraße und Kirchweg		2			1		1		

Frage Nr. 40 Wo sollten die Verkehrsbedingungen in Wildpoldsried verbessert werden?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Ortseinfahrten um Fahrer auf 50 km/h zu bringen		1			1				
Wolkenberger Straße – Höhe Mepa		5			1		2	2	
Zwerer Weg ist Armutszeugnis		1			1				
Durch bessere Busverbindung		2			1		1		
Passt so		1		1					
Burgstraße Verkehrsberuhigung		1		1					
Verkehrsspiegel Dorfmühlstraße / Waldweg		1		1					
Bahnhof		5		2	1		2		
Straße nach Frohnschwenden		9	1	2			5	1	
Neuer Zebrastreifen Höhe Selawi		1		1					
Am Wochenende nach Kempten Abends		7		1	1	1	3	1	
Radweg Ellenberger Steig (bis Selthürn)		2		1			1		
Unterführung Ellenberg		2	1				1		
Abzweigung Höhe Feuerwehrhaus unübersichtlich		9				1	6	2	
Bahnhofstraße		1					1		
Ansprechende Lösung vor Feuerwehrhaus		3			1		1	1	
Spielstraße „Auf dem Ghau“		1					1		
Mehr 30-Zonen		3					3		
Radweg bis Bahnbrücke Ellenberg		1					1		
keine Behinderung durch wachsenden Heckenwuchs		1					1		
Außenbereich		1		1					
Baustelle Adler – Geschwindigkeitsbegrenzung		1						1	
Mehr Radweg		1						1	
Anbindung gut		1				1			
Zu wenig Rechts vor Links		1				1			
Durch Pflanzkübel verkehrsberuhigen		1						1	
Zone 30 Höhe Kindergarten		1						1	
Im Ort allgemein schlechter Straßenzustand		1						1	
Kemptener Straße		1						1	
Parkplatz Multicycle oft zugeparkt		2						2	
Kreuzung Wolkenberger Straße Richtung Raiffeisenbank keine Sicht		1						1	

Frage Nr. 40 Wo sollten die Verkehrsbedingungen in Wildpoldsried verbessert werden?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Busanbindung Selthürn, Börwang, Obergünzburg		1						1	
Radwege Frohnschwenden u. Meggenried		1						1	
Verkehrsspiegel Höhe Markant / Ausfahrt Schulstraße		1						1	
LKW im Kreisverkehr vor Bahnunterführung Richtung Günzach warnen		1						1	
Radwege außerhalb Ortschaft		1						1	
Verkehrsspiegel Höhe Bahnhofstraße		1						1	
Nach Haldenwang		1	1						
Reglementierung Schwerlastverkehr im Wohngebiet		1			1				
Warum muss die völlig intakte Straße Steig erneuert werden?		1			1				
Mittelstreifen Badenbergr – Vogelwirt dringend nötig		1			1				
Autos von Salzstraße fahren in den Kreisel zu schnell		1			1				
Cyprianskirche / Kemptener Straße		1			1				
Sportplatz / WiWa Beeinträchtigung durch den Verkehr Wertstoffhof		1			1				
Durchfahrt Dorfplatz		1		1					
Tangente G'hau, Meggenried		1		1					
Verbindung zwischen G'hau u. Schiebelsberg		3		2				1	
Kreisverkehr Badenbergr		1		1					
Falsche Koordinaten bei Abfahrt B12		1		1					
Umfahrung Meggenried		1		1					
Straße nach Eufnach		1		1					
Einfahrt Schulstraße zur Salzstraße gefährlich		1		1					
Unteregg / Steigg		2				2			
Kemptener Straße entlasten durch Geschwindigkeitskontrolle		1				1			
Bessere Anbindung nach Kempten		2					2		
Straßenränderkiesung		1					1		
Busverbindung Marktoberdorf, Kempten, Oberegg, Börwang		1					1		
Badenberger Kreuzung		1					1		

Frage Nr. 40 Wo sollten die Verkehrsbedingungen in Wildpoldsried verbessert werden?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Weniger Verkehr im Dorf		1					1		
besserer Winterdienst		1					1		
Auffahrt G'hau gefährlich		1					1		
Kreuzung Bergstr./Wolkenberger Str. unübersichtlich							1		
Bergstraße		2					2		
Bergstraße im Winter Sichtbehinderung Schneehaufen		1					1		
Einmündung Hochstraße		1					1		
Kirchweg		1					1		
Zufahrt Gewerbegebiet Badenber		1					1		
Wolkenberger Straße		1					1		
Sperrung Kirchweg für LKW u. Busse		1			1				
Schwerlastverkehr Bahnhofstraße vermeiden		1			1				
Mepa Be- und Enladen morgens u. abends		1						1	
Busanschluss der Weiler		1						1	
Salzstraße		3				1		2	
Verbindung Am Riedbach / Meggenried / B12		1						1	
Schulstraße – Salzstraße		1				1			
Abschaffung Insel Badenber		1				1			
Halteverbot alte Turnhalle		1						1	
Verkehrsberuhigung Kemptener Straße		1						1	
MEPA ins Gewerbegebiet		1						1	
Zu hohe Geschwindigkeit im Ort		1						1	
Marktoberdorfer Straße / Opel Reichart		1						1	
Parkplatz MEPA		1						1	
Kindergarten – Kinderspielplatz Durchfahrt sperren		1						1	
Bessere Abholmöglichkeiten für Kindergarten-Kinder		1						1	
Anbindung Bogenried an B12 Verkehrsspiegel am Durchlass nach Gartenbau Schellheimer Richtung Selltüren (Eisenbahntunnel) wären sehr wichtig		1		1					
Leitblanke 1. Kurve von Schlosswirt Richtung Wildpoldsried (Halde entlang)									

Frage Nr. 41 Wie sollte der Anteil an regenerativer Energien in Wildpoldsried erhöht werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		170							
Solarpark		3	1	1			1		
Windkraftträder		17	2	4	3	2	6		
Zuschuss für Dämmmaßnahmen		1		1					
Info zu Solaranlagen ohne EZA		1		1					
Solarstrom (Fotovoltaik)		22	1	2	4	3	5	6	1
Wasserkraftanlage		8		1			4	3	
Biomasse		7			1	1	3	2	
Eingeschlagenen Weg beibehalten		9			2		5	2	
Biogasanlage		10		2	1	1	3	2	1
KEINE Windräder		11	1		2	1	4	3	
Geothermie		5	1					4	
Fernwärme		13		1	2		9	1	
Gar keine		1			1				
Hackschnitzelheizkraftwerk		8		1	2	1	3		1
Bei Neubau Flachkollektoren Pflicht		2			1			1	
Keine riesigen Biogasanlagen		1			1				
Regenerative Wärme		1			1				
Förderung von Passivhäusern		1						1	
Autarke Stromversorgung		1						1	
Bessere Konditionen durch Sammelbestellungen		3					2	1	
Zuschuss für Zisternen		1						1	
Mit Holz nicht Biogas		1						1	
Mehr Öffentlichkeitsarbeit		3			1		1	1	
Fotovoltaik (gemeinschaftlich) mit Bürgerbeteiligung		2					2		
Pellets		1					1		
Thermische Solaranlagen		1					1		
Eigenverbrauch der regenerativen Energie		1				1			
Blockheizkraftwerk		2				1		1	
Windkraft ohne neue Standorte		1						1	
Flügellose Windkraft		1							1

Frage Nr. 41 Wie sollte der Anteil an regenerativer Energien in Wildpoldsried erhöht werden?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
gar nicht		4			1		1	2	
Kein Biogas		1					1		
Solaranlagen über Gemeinde finanzieren		1					1		
nur Privat		1		1					
Zuschuss der Gemeinde für Fotovoltaik		1		1					
Energieeinsparung		1						1	
Wärmepumpen		1						1	

Frage Nr. 42 Wo finden Sie sich oder Kinder am Ort durch den Verkehr gefährdet.

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		104							
Baustelle Adler / Dorfsaal		2			1		1		
Kemptener Straße zu viele schnelle LKWs		2			1		1		
Bücherei / Einmündung Schiebelsberg		1			1				
Raser Ortseingang Cyprianskapelle		1			1				
Feuerwehrhaus		48		10	5	4	10	19	
Schulstraße / Salzstraße / Grüntenstraße / Bahnhofstr.		7		1	1		3	1	1
Einmündung Salzstraße /Marktoberdorfer Straße		19		3	2	6	2	5	1
Hauptstraße u. Nebenstraßen ohne Zone 30		1			1				
Kreuzung Raiffeisenbank		1		1					
Cyprianskapelle (Lösungsvorschlag: Verkehrsinsel)		3	1			1	1		
Auto halten nicht am Zebrastreifen an		14		2			2	10	
Übergang Nah u. Frisch		17		3	2	1	5	4	2
Badenberg		6		2		2	1	1	
Verkehr bei Unterrichtsende in der Schulstraße		2		1				1	
Hauptstraße bei Kirche		3		1				1	
Wolkenberger Straße		7			1		3	2	1
Überquerung Hauptstraße im Ortszentrum		1			1				
Straßenüberquerung beim Museum		1			1				
Bahnhofstraße durch LKW		1			1				
Bahndurchlass Sportplatz Gefährdung Fußgänger durch Wertstoffhofverkehr		4			1	1	1	1	
Bushaltestelle Cyprian / Weidachstrasse		4			1	1	2		
Kirchweg		4				1	1	2	
Raser in Wolkenberger Straße		1				1			
Kemptener Straße		10		2		1	2	5	
Gehweg Dorfmuseum bis Friseur		1		1					
Kindergarten		16		2		2	1	11	
schmaler Gehweg Badenberg		1		1					
Gartenmarkt Schellheimer (Radweg ist nicht Eigentum der Arbeiter)		2		1			1		

Frage Nr. 42 Wo finden Sie sich oder Kinder am Ort durch den Verkehr gefährdet.									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Günzacher Straße		4				1		3	
Salzstraße vor Selawi (Vorschlag Zone 30)		2				1	1		
Ausfahrt Dorfmühlstraße		4				1	2	1	
Ausfahrt Poststraße / Kemptener Straße		2				1	1		
Bahnhofstraße		2					1	1	
Schule (Lösung verkehrsberuhigter Bereich)		10					2	7	1
Schiebelsberg		1						1	
Salzstraße		8			1		1	4	2
Überquerung Salzstraße bei Brücke schlecht einsehbar		1						1	
Panoramaweg / Badenber		2						1	1
Fußweg Selawi – Kirche		2						2	
Überquerung Ecke Friedhof –Spielplatz		8					4	4	
Übergang Bücherei – Grillinger-Gelände		1						1	
Ecke bei alter Turnhalle Parkverbot, da keine Einsicht		1						1	
Eufnach		1						1	
Einmündung Marktoberdorfer Straße / Opel Reichart		1						1	
Kreisverkehr		2						2	
Schneeberge an Kreuzungen		1			1				
Ordnung vor Schweikart		1			1				
Alle Bushaltestellen		1			1				
Kurve Friseur Marktoberdorfer Straße		2			1			1	
Kreuzung Kemptener Straße / Wolkenberger Straße		2						2	
Gefährlicher Gehweg Marktoberdorfer Straße		1						1	
Parkende Autos bei MEPA am Gehweg		2					1	1	
Unterführung Ellenberg		1					1		
Hirsch		1					1		
Ecke G´hau / Wolkenberger Straße im Winter nicht geräumt		1					1		
Beleuchtung Dammweg		1					1		
zu schnelle Traktoren		1						1	
Rückwärtsausparker bei Fahrradladen und Stehcafe		1						1	
Schmalere Gehweg an Hauptstraße		1					1		

Frage Nr. 42 Wo finden Sie sich oder Kinder am Ort durch den Verkehr gefährdet.									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Kurve in Meggenried erhalten (verkehrsberuhigende Wirkung)		1					1		
Burgstraße		1					1		
Steigung am Schiebelsberg		1					1		
Im Ortskern		1					1		
Spiegel für mehr Übersichtlichkeit anbringen		1						1	
Vorschlag: 30-Zone von Cyprianskapelle – Badenbergr		1			1				
Vorschlag: Spiegel am Kreisverkehr von Günzacher Straße kommend		1						1	
Vorschlag: Zebrastreifen Salzstraße – Mod.Str.		1						1	
Vorschlag: Ampel bei Übergang Kindergarten		1						1	
Vorschlag: Zebrastreifen bei Nah u. Frisch		1					1		
Vorschlag: Spielstraße Auf dem G'hau		1					1		
Vorschlag: allgemein Tempo 30 in Wildpoldsried		1					1		
Vorschlag: Mepa ins Gewerbegebiet		1					1		
Verlegung der Zufahrt z. Wertstoffhof und Bauhof nach unterhalb des Sportgeländes (entlang Tribüne) von Norden kommend von der Börwanger Str. Gründe: Durch starken Autoverkehr zum Wertstoffhof (3xWoche)ist eine große Gefährdung besonders der Kinder u. nutzer Badeteich und Nutzer Sporthalle. Gefahrenpunkt kleiner Durchlass u. Südostecke Sporthalle		1					1		
Verkehrsbedingungen für Kinder: Für Kinder ist der Übergang über die Marktoberdorfer Straße sehr schlecht und schwierig. (Besonders vom Markant oder Sportplatz in Richtung G'hau oder Schiebelsberg): Problematisch ist dabei, dass entweder der Einblick in Richtung Betzigau, oder in Richtung Marktoberdorf schwierig ist. Darüber hinaus laufen hier 3 vielbefahrene Straßen zusammen, was die Übersicht für Kinder weiter erschwert. Lösungsvorschlag dafür haben wir allerdings keinen!		1					1		

Frage Nr. 43 Wie könnte das Ortsbild verbessert werden?

		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		150							
Große grobe Pflastersteine, dass niemand mehr laufen kann		1							1
Mehr Blumen und Sträucher		10		2	4	1	1	1	1
Müllhalde Panoramaweg / Saustall bei Schweikart aufräumen		5		1		1	1	1	1
Bessere Bepflanzung d. öffentlichen Anlagen		5			2	1	1		1
Häupl-Haus		12		1	3	2	3	2	1
Durch mehr Grünflächen		5						4	1
Mehr Sauberkeit		2				1			1
Ortseingangsgestaltung		1							1
Willkommensschilder		3		1	1				1
Energiedorfhinweis		1			1				
Buseinbuchtungen abschaffen, da Busse auf der Straße verkehrsberuhigend wirken		1						1	
Große Veranstaltungen / X-Soft für alle		1						1	
Facelifting beim Bürgermeister		1						1	
Verkehrsberuhigende Zonen		2					1	1	
Strafeinführung für Hundehalter bei Nichtbenutzung der Kotbeutel		2					1	1	
Schöner Dorfplatz auf Hirschparkplatz		3		1			1	1	
Parkplatz Markant freundlicher gestalten (Bäume)		2						2	
Verkehrsschildabbau durch gezielte Straßenführung (Breite, Pflaster, etc.)		1						1	
Umgehungsstraßen		1						1	
Container Ortsmitte – kein optischer Gewinn		7			1	1	3	2	
Dorfplatz im Bereich Hirsch		1						1	
Kirche mit viel Grün (Bäume)		5			1		1	3	
Qualität der Übersichtskarten schlecht		1						1	
Pflege Spielplatz G'hau u. Cyprian		3						3	
Gestaltung Kreisverkehr		10		2		1	3	4	

Frage Nr. 43 Wie könnte das Ortsbild verbessert werden?

		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Gestaltung Kreisverkehr mit Gemeindewappen		1		1					
Pflasterungen		6			1		1	4	
Dorfbrunnen		8			3	2		3	
Außenfassade Adler		1						1	
Friedhofshecke erhalten		1						1	
Verkehrsberuhigter Dorfkern		2		1				1	
Entfernung der Strommasten zu den Alpen hin		1						1	
Mehr Straßenbegleitgrün durch kleinkronige Bäume		2			1		1		
Hausfassaden, Vorgärten, Grün und Blumen an entsprechenden Stellen die Platz haben		1			1				
Einige Gebäude abreißen		1			1				
Umbau des Ortskerns		7		2	3		2		
Steinwüste Schule		1		1					
Kurve am Feuerwehrhaus		1		1					
Verkehrinseln mit Lichtkugeln		1		1					
Marktplatz		1		1					
Moderne Architektur bei allen Neubauten		1						1	
Innovatives Dorf		2					1	1	
Bänke (auch im Zentrum)		5		1			1	3	
Verkehrinsel Kemptener Straße		1						1	
Bei Altbauten im Privatbesitz entlang der Hauptstraße auch gestalterische Vorgaben machen (z.B.Farbe)		3			1	1		1	
bleiben wie es ist		3					3		
Mehr Freiheit beim Bauwesen, moderne Bauten, ökologische Bauweise		1					1		
Neuer Belag und Einteilung des zentralen Dorfplatzes		2				1	1		
Bessere Ortsplaner einsetzen		2				2			
Hecken u. Sträucher schneiden		1				1			
Neue Kirchentür an der Kapelle		1				1			
Brunnen im Friedhof (Ostseite)		1				1			
Abbruch Notschlachthaus		1				1			

Frage Nr. 43 Wie könnte das Ortsbild verbessert werden?

		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Ausweitung Dorfpark in Richtung Hirsch		1				1			
Salzstraße / Kirchweg 2 Häuser renovieren		3		1		1		1	
Renovierung Rathaus außen behindertengerecht		1				1			
Freundlichere Gestaltung des Ortsbildes		1		1					
Biergarten hinter Cuba (Optik)		1		1					
Bepflanzung Badenbergr		1		1					
Haus Salzstraße 13 abreißen		3		1	2				
Kurorttafel		1	1						
Platz vor Cyprianskapelle, Einfahrt von Betzigau aus		1						1	
Dorfboind: Kleiner Steg am Tümpel		1						1	
Blumeninsel		1						1	
Vorplatz Raiba (Bäume)		1						1	
Blumentröge im Kirchweg		1					1		
Wasserspiele		1					1		
Beseitigung des Grasbewuchses Hauptstraße		1					1		
Auslagerung von Betrieben in ein Gewerbegebiet		1			1				
Erhalt der Grünflächen bei Kirche		1			1				
Blumen Kriegerdenkmal		1					1		
Weniger Schlaglöcher		1					1		
Keine Windräder mehr		1					1		
Durch Kunstwerke heimischer Künstler		1					1		
Abschluss der Großbaustelle im Dorfzentrum		1					1		

Frage Nr. 44 Wie stellen Sie sich die Nutzung des ehemaligen Grillinger-Geländes vor?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		165							
Parkplatz		77	1	13	7	5	20	29	2
Kreisverkehr		2			1			1	
Wohnanlage		29		2	8	3	10	6	
Eigenheime		6		1	3		2		
Rathaus		2			1	1			
industriell		1		1					
Dorfplatz		3		3					
Geschäftshaus		18		2	5	3	5	2	1
Jugendtreff		2		1	1				
Musikheim		1		1					
Erholungsbereich (u. a. Parkanlage, Grünfläche)		32		4	4		8	13	3
Seniorenwohnanlage mit Pflegestation		3		1				2	
Vermietung an Kleingewerbetreibende		1			1				
Tankstelle		2			1		1		
Biosupermarkt		1					1		
Mountainbikeparcour		1					1		
Apotheke		5			3		2		
Sauna		3				1	1	1	
Wochenmarkt		2						2	
Eisdiele / Cafe		1						1	
Bildungszentrum -Ein ökologisches Dorf stellt sich vor		1						1	
Drogerie		2			1			1	
Zeltplatz		1						1	
Kinderarzt		1						1	
Kriegerdenkmal		1						1	
Generationenhaus mit Schwimmbad (wie in Wiggensbach)		1				1			
Ohne Container		4				2	2		
Bauplätze		2			1	1			
Festwiese		1				1			
Ärztehaus		2			2				

Frage Nr. 45 Welche Einrichtungen bzw. Geschäfte fehlen Ihnen am Ort

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		119							
Schlosser		1				1			
Schmied		1				1			
Apotheke		72		7	12	4	26	21	2
Schuhgeschäft		1				1			
Cafe		7			1	1	2	3	
Konfektionsladen für Ältere		4				1	2		1
Öffentliches WC		1				1			
Kurzzeitpflegestation		1				1			
Drogeriemarkt		22			6	1	7	7	1
Feinkostladen		1			1				
Markant gut / Mittags zu lang geschlossen		1			1				
Supermarkt		5		1	2		2		
Supermarkt durchgehend geöffnet		1		1					
Supermarkt an der B12-Auffahrt		1						1	
Raumausstatter		1			1				
Bodenverleger		1			1				
Bäckerei mit Laden		3		1			2		
Obst- und Gemüseladen mit guten Öffnungszeiten		2		2					
Sonnenstudio		1		1					
Fitnesscenter		2		1			1		
Nötiges vorhanden - Rest in Obergünzb.o. Kempten		15		1	1		6	7	
Tankstelle		19		3	2		9	5	
Jugendeinrichtungen		2					1	1	
Biogärtnerei mit Verkauf		1					1		
Windeln und Babynahrung bei Markant im Sortiment		1						1	
Bahnhof		1						1	
Konditor		2			1			1	
Eisdiele		9			1		3	5	

Frage Nr. 45 Welche Einrichtungen bzw. Geschäfte fehlen Ihnen am Ort									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Fa. Feneberg		1						1	
Hofladen mit Direktvermarktung		2						2	
Kinderkrippe		1						1	
Zeltplatz		1						1	
Sauna		1						1	
Kinderarzt		1						1	
Schneider		1						1	
Paketendienst		3					3		
Reinigung		2					1	1	
Jugendraum mit Werkstatt		1					1		
Minigolf		1					1		
Treffpunkt für Tagsüber		1					1		
Billig-Discounter		7			2		2	2	1
Milchproduktverkauf bei Landwirten		1					1		
Diskotheek		1	1						
Fotofachgeschäft		1					1		
Hallenbad		1					1		
Dönerbude		1					1		
Guter Bäcker		1					1		
Freundliche Gärtnerei		1					1		
Bäckerei statt Verkaufswagen mit Aufbackware		1					1		
Geschirr und Eisen (Streit Adolf)		2						1	1
Landmaschinenmechaniker		1							1
Büglerei		1							1
2. Arzt oder Ärztin		1				1			
Kurzwaren		1				1			
Mehr gemeindliche Schulbusse im Außenbereich		1						1	
Saubere Metzgerei		1						1	
Abfalleimer		1						1	
Weinbar		1						1	
Schnellimbiss		1						1	
Pflückgarten für Obst und Gemüse		1						1	

Frage Nr. 45 Welche Einrichtungen bzw. Geschäfte fehlen Ihnen am Ort

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Post im Ortskern		1						1	
Heilpraktiker		2						2	
Ärztehaus (Arzt, Zahnarzt, Apotheke, Massage, Heilpraktiker)		1			1				
Künstlercafe mit Lesungen, Ausstellungen, Vorträgen,		1			1				
Autogastankstelle		1			1				
Tankstelle für Elektroautos		1			1				

Frage Nr. 46 Haben Sie in den nächsten 10 Jahren Bedarf an Baugrundstücken?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		20							
Ja:									
für Eigenbedarf:		27		7	3		6	10	1
für Mietwohnungsbau:		4		1			2	1	
Nein:		216							
Vielleicht Eigenbedarf:		2							

Frage Nr. 47 Haben Sie Bedarf an einer Miet- oder Eigentumswohnung?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		37							
Ja:		35	1	10	6		10	7	1
davon:									
60 – 80 m ²		2		1			1		
80 m ²		9	1	4	1		2	1	
90 – 100 m ²		13		5	2		4	2	
120 m ²		3		1			1	1	
Nein:		205							

Frage Nr. 48 Halten Sie es für richtig, dass weiterhin Wohnbauplätze nur an Einheimische bzw. Personen die am Dorfleben aktiv teilnehmen, verkauft wird?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		14							
Ja:		220	4	28	36	22	56	63	11
Nein:		41		6	7	7	11	8	2
Anmerkungen:									
Jedoch auch die Möglichkeit zu vermieten		2		1			1		
Trotzdem für Auswärtige öffnen		1			1				
absolut wichtig, um die Dorfkultur nicht zu zerstören		1		1					
Wieso nur Einheimische und Aktive? Warum keine auswärtige und Städter?		1		1					
Warum eigentlich?		1					1		
Durch Vermietung sowieso keinen Einfluss		1			1				
Entscheidung im Einzelfall		1					1		
Eventl. begrenzte Anzahl von Außenstehenden		1					1		
Bei diesem Punkt stellt sich bei mir die Frage, wie es sein kann, dass Bauplätze in W'ried öffentlich in ganz Kempten ausgeschrieben werden. (LBS)		1						1	

Frage Nr. 49 Wünschen Sie, dass mehr Gewerbe angesiedelt wird und damit mehr Arbeitsplätze am Ort geschaffen werden?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		13							
Ja		216	2	31	37	21	56	58	11
Nein		45	2	5	6	6	10	16	
Anmerkungen:									
Kleine Handwerksbetriebe		4		1	2			1	
kein Discounter (Aldi, Liedl) am Ortsrand		1						1	
in Maßen		3			2		1		
(Nein) wenn dann nur Kleingewerbe		1		1					
nicht um jeden Preis		2		2					
nicht an zu vielen Standorten		1		1					
umweltfreundliche		3		1	1			1	
moderat wachsen		4			2	1	1		
verkehrsverträglich		1			1				
Verkehr nicht durch den Ort		1					1		
Kleinbetriebe		3					1	2	
Nicht in Wohngebieten		1				1			
(Nein) wegen erhöhtem Verkehr		3			1		1	1	
Mittelstand		1					1		

Frage Nr. 50 Suchen Sie eine Arbeitsstelle im Ort?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		13							
Ja:		39		9	4	3	6	14	3
In Teilzeit:		37		3	4		13	17	
In Vollzeit:		15		4	1		4	5	1
Nein:		197							

Frage Nr. 51 Lesen Sie unseren Wildpoldsrieder Duranand regelmäßig?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		4							
Ja:		269	4	51	44	32	63	63	11
davon:									
Abholung im Geschäft		182	3	34	24	20	47	44	8
Internet		34		5	5	2	9	12	1
Newsletter		9		1	2		2	4	

Frage Nr. 52 Besuchen bzw. nutzen Sie gelegentlich unsere Homepage www.wildpoldsried.de									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		8							
Ja		147	2	28	22	9	40	43	3
Nein		119	2	9	20	21	24	34	9
Anmerkung: Nein – wichtige Informationen erhalten wir über Duranand, Allgäuer Zeitung und Bürgerversammlung		1					1		

Frage Nr. 53 Welche Informationen fehlen Ihnen auf unserer Internetseite?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		234							
Passt		12	1	2	2	1	3	3	
Besitze kein Internet		1			1				
Nicht lesbar		1			1				
Nicht näher befasst		1						1	
Ist hervorragend		1					1		
Unterlagen z. B. Bürgerversammlung		1						1	
Bessere Honorierung von Ehrenamtlichen und ihren Einsätzen		1			1				
die wirklich wichtigen – z. B. Soziales		1			1				
Wirtschaftsdaten aus Handel und Gewerbe		1			1				
Aktualisierung der Fremdenzimmermöglichkeiten		1		1					
Busfahrplan		1		1					
Kinderbetreuungsangebote mit Foto des Kindergartenteams, Räume, Preise		1		1					
Geschlechter von Wildpoldsried		1			1				
Tourismuswerbung		1					1		
Sehr gute Homepage		1		1					
Karten und Loipenpläne sollten besser zu finden sein (Wandern, Ort, Loipen)		1		1					
Notdienste		1					1		
Wochenenddienste, Arzt, Zahnarzt		1					1		
Brandaktuelle Terminänderungen der Arbeitskreise		2						2	
Wasserhärte Trinkwasser		1				1			
Ankündigung und Bericht von Gemeinderatssitzungen		1				1			
Art Chart-Room		1						1	
Mitfahrgelegenheiten		2						2	
Suchen u. Finden		2						2	
Übersichtliche Gestaltung Sportverein		1						1	
Interessantes Forum		1					1		

Frage Nr. 53 Welche Informationen fehlen Ihnen auf unserer Internetseite?

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Kartenauszug Wildpoldsried – Kempten ist zu klein		1					1		
Wanderwege, Joggingstreckenverzeichnis		1					1		
Aktuelle Energiedaten (z. B. Erzeugung Gemeinde, Bezug AÜW, Lieferung AÜW)		1						1	
Seite optisch aufpeppen		1						1	
Terminkalender direkt auf der Seite nicht als pdf		1						1	

Frage Nr. 54 Würden Sie die Wildpoldsrieder Bürgerstiftung „Wildpoldsrieder Allianz für Wildpoldsried“ für soziale Härtefälle finanziell unterstützen?

Altersgruppen:	Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe	110							
Ja	62		4	13	3	18	22	2
Nein	76	1	15	10	7	15	26	2
500 €Höchstbetrag überdenken	19		2	2		1	14	
Eventuell	28	1	3	6	1	8	9	
Persönliche Betreuung	1						1	
Was tut die Gemeinde? (Hundesteuer einführen und dafür hernehmen)	1				1			
Ehrenamtliche Hilfe	2					2		

Frage Nr. 56 Werden Sie den neu eingeführten Bürger-Stammtisch besuchen?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		24							
Ja, regelmäßig		5			3		2		
Ja, unregelmäßig		110		12	11	15	26	38	8
Nein		137	4	22	23	12	37	36	3
Bin gut informiert über Duranand, Bürgermeister und Gemeinderäte		1						1	
Nein, außer der Stammtisch findet auch in einer anderen Umgebung statt		1			1				
Nicht erst um 20.00 Uhr Beginn		1				1			

Frage Nr. 56 Finden Sie die Einrichtung einer Kinderkrippe wichtig?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		36							
Ja		160	2	26	28	14	40	45	5
Nein		80	2	9	7	9	21	28	4
Ja:									
wegen Arbeitsplätze und Förderung der Kinder		1		1					
in Ausnahmefällen		1						1	
aber tagesflexibel		1						1	
plus Kinderhort		1						1	
Nein:									
Kinder brauchen Ihre Mutter		1			1				
Einrichtung für Notfälle ok, als flächendeckende Institutionen päd. höchst problematisch, deren Langzeitwirkung nicht mehr hinterfragt werden		1			1				
Kinderkrippe grundsätzlich Problematisch		1			1				
Mitnutzung von Krippen von Betzigau und Börwang, nur bei Überbelegung Angebot in Wildpoldsried vorsehen		1						1	
Personalabhängig, Unterstützung für Mütter dringend notwendig in Form von Vorträgen, Seminaren und privater Familienhilfe									

Frage Nr. 57 Sollte die Mittags- und Nachmittagsbetreuung für Schulkinder ausgebaut werden?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		64							
Ja		155	3	26	21	13	39	49	4
Nein		56	1	5	9	3	19	18	1
Anmerkungen:									
Nur bei Bedarf (Jährliche Umfrage)		3		1	1			1	
event. durch Kochmütter		1						1	

Frage Nr. 58 Würden Sie den Ausbau von regenerativer Wärmezeugung auch außerhalb des Dorfzentrums begrüßen?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie kl.Kind	Gem.
Keine Angabe		53							
Ja:		179	2	26	28	17	49	50	7
Nein:		44	1	7	7	2	10	13	4
Bahnhofstraße		1			1				

Frage Nr. 59 Was gefällt Ihnen in Wildpoldsried und seinen Weilern....

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		104							
Besonders gut:									
Liebenswürdigkeit		5		1		1	3		
Hilfsbereitschaft		4			1	2	1		
Miteinander		40	1	5	7	4	10	11	2
gepflegte Bauernhäuser		2			1	1			
Blumenschmuck		1				1			
Alpennähe		1		1					
Nähe zu Kempten		1		1					
Landschaftliche Lage		22		6	3	1	5	4	3
Verkehrsanbindung		3		1			1	1	
Aktives Vereinsleben		14		1	3		4	6	
Zentraler Ort – kleine Weiler		1		1					
Es geht was vorwärts		9		2			2	4	1
WiWa		21	1	1	1	3	7	8	
Windräder		1		1					
Eigene Wasserversorgung		2	1		1				
Freizeit- und Sportmöglichkeiten		26	1	1	2	3	6	12	1
Sporthalle und Sportplatz		8	1		1	2	3	1	
Erscheinungsbild des Ortes		5		2	1	1		1	
Biken		1		1					
Dorfcharakter		14		1	2	3	1	7	
Bürgernähe		3		1	2				
Ruhige Lage		6		2			1	3	
Energie- und Umweltbewusstsein		5		1	2			2	
Gute Straßen		1				1			
Arztpraxis		2				1	1		
Dorfpark / Boind		6				1	3	2	
Sauberkeit		4			2	1	1		
Neue Beschilderung Rad- und Wanderwege		1						1	

Frage Nr. 59 Was gefällt Ihnen in Wildpoldsried und seinen Weilern....									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Besonders gut:									
Kein Schlafdorf		1					1		
Geringe Verschuldung		4			1		1	1	1
Selawi		2					2		
Integration v. Neubürgern		1						1	
Schöne alte Häuser		2			1			1	
Gute Luft		1			1				
Abwasseraufbereitung		1			1				
Bemühen um Verbesserungen		1					1		
Renates Cafe		1					1		
Markant		2					1	1	
Engagierte Bürger		1						1	
Kreisverkehr		1					1		
Kirche u. St. Cyprian		1					1		
Vielseitigkeit		1					1		
nicht:									
Verkehrssituation in Kemptener Straße und Wolkenberger Straße		1				1			
Nahversorgung		3		2	1				
Grund und Boden zu teuer		1		1					
Straßenschäden		6	1	2	1		1	1	
Zu viele Betzigauer am WiWa		1	1						
Zunehmender Schwerlastverkehr		2		1			1		
Radweg nach Unterthingau fehlt		1		1					
Immer mehr Zugereiste		1		1					
Hundekot		7		1	1	1	1	3	
Zu viel Wert auf Äußerlichkeiten		1						1	
Pfarreiengemeinschaft		1						1	
Kaputtes Windrad		1						1	
Bauwut		1						1	
Mobilfunkmast an der Halde		1						1	

Frage Nr. 59 Was gefällt Ihnen in Wildpoldsried und seinen Weilern....										
nicht:	Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Mobilfunkmast bei Lang			1			1				
Viele beteiligen sich nicht am Dorfleben			1				1			
Kreisverkehr zu wenig gemäht			1				1			
Lehrerinnen an Schule, die in Wildpoldsried leben			1					1		
Freilaufende Hunde			4			1		2	1	
Wildparkende Autos			1					1		
Friedhofshecke muss weichen			1					1		
Zugezogene schlecht integriert			1					1		
Amigoverhältnisse			2					2		
Diskriminierung von Hundebesitzern			1					1		
Aufsässige Nachbarn und Menschen ohne Zivilcourage			1					1		
Eingangsbereich der Schule ist Schandfleck			1					1		
Pro-Kopf-Verschuldung in Dorfentwicklungs-GmbH			1					1		
WiWa schlecht betrieben			1					1		
Windräder			3					1	2	
BaudeSIGN bei Neubauten zu viel Holz			1					1		
Neubauten zu groß			1			1				
Radweg endet in Ortschaft (Rotstreifenlösung)			1						1	
Wertstoffhof im Panoramaweg			1						1	
fehlende Papierkörbe			1						1	
Hauptstraße Autos zu schnell			1						1	
Konservative Einstellung			1			1				
Grüner Kreisverkehr			1			1				
Ungepflegte Gebäude und Flächen			1							1
Friedhofwestseite offen			1							1
Leute grüßen sich immer weniger			1							1
Mehr Offenheit in Gemeindepolitik			1							1
Baustil u. Farben Schiebelsberg unterschiedlich			1					1		
Zu viele Veranstaltungen			1					1		
Gerüchteküche			3			1			2	
B12								1		

Frage Nr. 59 Was gefällt Ihnen in Wildpoldsried und seinen Weilern....

nicht:	Altersgruppen:	Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Überlandstromleitungen		1					1		
Zu wenig Streuobstwiesen		1						1	
Vielfalt der Pflanzen und Tiere fehlt		1						1	
Verkehrssicherheit		1						1	
Wohnungsbau als Kapitalanlage		1						1	
Handwerker zu lasch bei Angeboten		1						1	
Zu wenig grün im öffentlichen Verkehrsraum		1					1		
Zu wenig Sonntagsgottesdienst		2			1		1		
Am WiWa zu viel los		1					1		
Inkonsequenz bei Ökofragen		1			1				
Tannenwald an Bushaltestelle		1			1				
Vernachlässigung des sozialen Bereichs, einseitige wirtschaftliche Orientierung		1						1	
Gebäude Bäckerei Häupl		1						1	
Arrogante Landwirte		1						1	
Biogasanlagen mit schlechter Umweltbilanz		1						1	
Planloser Umbau Schulgarten		1						1	
Keine Hundesteuer		1						1	

Frage Nr. 60 Welches Wort trifft für Sie zu?									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		9		3	1	1	1	1	2
Wohnort		62	1	6	12	8	11	22	2
Heimatort		218	4	29	32	26	59	59	9

Frage Nr. 61 Um mich heimisch zu fühlen, bräuchte ich:

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		232							
nichts		2		1			1		
Mehr Toleranz gegenüber Andersdenkenden		1						1	
Mehr persönliche Kontakte		3		2				1	
Mehr Toleranz gegenüber neuen Ideen		1						1	
Ich habe alles		4		1	2			1	
Keinen Tratsch		1						1	
Nur bekannte Gesichter, die meinen Dialekt verstehen, Ausländer raus		1						1	
Erhalt historischer Substanz (Bau), viel Landschaft, viel Ruhe		1					1		
Mehr Offenheit der Einheimischen		1					1		
Mehr Zeit		2					1	1	
Mehr persönliche Kontakte gerade unter Frauen ist im Allgäu an sich schwer							1		
Mehr Freiheit angenommen u. geborgen zu sein wie man ist, wahre echte Hilfeleistung		1					1		
Keinen weiteren Zuzug		1		1					
Verkehrsberuhigte Bereiche		1						1	
Freundlichkeit, Ehrlichkeit, Offenheit, weniger Lärm		1			1				
Weitere Einkaufsmöglichkeit d. täglichen Bedarfs		1			1				
Einfachheit, Offenheit, Unvoreingenommenheit		1						1	
Ruhe, Planungssicherheit, Arbeit, Nahversorgung, Kinderbetreuung, Sportverein		1						1	
Bessere Instandhaltung, Sauberkeit WiWa		1						1	
Habe nicht nur gute Erfahrungen gemacht, ziehe mich daher aus dem Dorfgeschehen zurück		1						1	
Ist nicht ein einem Satz zu formulieren		1				1			
Verwandtschaft vor Ort		2			2				
Heimisch fühlen		1			1				
sich anpassen		1			1				

Frage Nr. 61 Um mich heimisch zu fühlen, bräuchte ich:									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Tiefere soziale Bindungen		1						1	
Mehr Sportveranstaltungen		1	1						
Mehr Zeit und Ansprache von Einheimischen		1							1
Kneippanlage		1							1
keine größeren Veränderungen		1							1
Stammtisch für Zugezogene, mehr Bürgermeisterkandidaten		1					1		
Brauchtumpflege		1					1		
Anerkennung Dialekt		1					1		
Ehrliche Freunde, Ehrenämter schätzen		1					1		
Kaufhaus		1		1					
Immobilie		1		1					
Im Allgäu heimisch – kein Lokalpatriot		1		1					
Mehr Solidarität u. Verständnis für Landwirtschaft		1		1					

Frage Nr. 62 Mir fehlt in Wildpoldsried:									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Keine Angabe		199							
Anschluss zur Bevölkerung		2					1		1
Fußweg zur Leubans und an Leubas entlang gekiest		1							1
nichts		18		1	2	2	7	5	1
Demokratie-Parteien		1					1		
WiWa größer u. ohne Hunde u. sauber		1					1		
Mehr Toleranz		2					1	1	
Fahrradständer an der Sakristei		2			1		1		
Ehrliche Freunde		2					2		
Ausgewiesene Auslauflächen für Hunde		1					1		
Verwandtschaft vor Ort		1			1				
Kritische Bürgerschaft		1			1				
Cafe		2			1	1			
O ₂ -Empfang		1			1				
Apotheke		2		2					
Discount-Supermarkt		2		2					
Fitnesscenter		1		1					
Sonnenstudio		1		1					
Loipe in Höhenlage		1		1					
Rauchfreie Kneipe		2		1				1	
Mehr Solidarität u. Verständnis für Landwirtschaft		1		1					
Abfalleimer		1		1			1		
Tankstelle		1		1					
Eisstadion		1		1					
Eigener Pfarrer		3				1	1	1	
Eigenen deutschen Pfarrer		1				1			
Günstige Mietwohnungen		1					1		
passende Arbeitsstelle		1					1		
Kreativ spielerischer Umgang bei neuen Projekten		1						1	

Frage Nr. 62 Mir fehlt in Wildpoldsried:

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
bezahlbares Gaststättenangebot mit freundlicher Bedienung und durchgehend guter Küche		1						1	
Sauna		1						1	
Bahnhof		3						3	
Wochenmarkt		2					1	1	
Eisdiele		2			1			1	
Fußgängerampel statt Zebrastreifen		1						1	
Bessere Pflege der Spielplätze u. Grünflächen		1						1	
Nachmittagsbetreuung für Kinder		1						1	
Weibliche Ansprechpartner für familiäre Probleme		1						1	
Saubere Spazierwege ohne Hundekot		1						1	
Baugebiet		1						1	
Chorproberaum		2					1	1	
Weniger Verkehrslärm		1			1				
Arbeitsplätze im Gewerbe		1			1				
Kneippanlage		2				2			
Mehr Einkaufsmöglichkeiten		3			1	1	1		
Hundesteuer		1				1			
Neues Feuerwehrauto		1					1		
Kirchenchor		1					1		
Renovierung Dorfmuseum u. mehr Veranstaltungen		1					1		
Themenwanderung		1					1		
Höherer Wasserdruck		1					1		
OA-18 Ausbau		1					1		
B12-Anschluss Bogenried		1					1		
Schwimmbad		1			1				
Bänke an der Leubas		1			1				

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Einführung einer Hundesteuer		7			1	1	2	2	1
Strafe für Hundekothinterlassung		1						1	
Strafe für Hundekothinterlassung		1						1	
Mehr Kontrolle der Hundehalter		1					1		
Einführung Hundesteuer (150 Euro) / Müllkästen / Hundeschule		1					1		
Ein hübscher Brunnen am markanten Platz		2				1		1	
Auf den Wanderwegen in größeren Abständen Abfallbehälter für Hundekotbeutel mit Entsorgungsmöglichkeit. Zumutung stundenlang Beutel mitzuschleppen.		1					1		
Für die Entsorgung der Hundekottüten wären mehr Abfallbehälter – auch auf halber Strecke – notwendig. Wer will die Beutel den ganzen Weg mittragen (und bestimmt nicht in die Jacke stecken)...		1						1	
Alleinlebende Zugezogene „auffangen“		2				1		1	
Wiedereinführung der Hundesteuer zu Höchstsätzen – Abfallbehälter für Hundekot und Beutel von diesen Steuern finanzieren – egal ob Verwaltungskosten entstehen oder nicht.		1					1		
Öffentliche Mülleimer besonders bei Hundekotbeuteln (Wer trägt schon gern Scheiße durch die Gegend?)		1					1		
die Hundesteuer sollte eingeführt werden, da keine Hundehalter sich um die HInterlassenschafte ihrer Köter kümmern		1					1		
Hundehalter sollten angehalten werden, ihre Hunde auf dem Grundstück oder angeleint zu haben, da gerade im Außenbereich freilaufende Hunde Angst bei Spaziergängern, Walkern etc. auslösen.		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Dank an alle Arbeitskreise, Vereine, etc. für alle Arbeit!		2				2			
Wenigstens 2 Papierkörbe im Ort installieren		2			1			1	
Keine weiteren Windräder		2			1			1	
Sämtliche Baustellen sollen fertiggestellt werden (auch bei Privatleuten (z. B. Einsiedler)		2			1			1	
Die Bank am Feuerwehrhaus ist hässlich		2				1		1	
Die Umkleide am Bad ist hässlichI		2				1		1	
Eine Außendusche im Wiwa mit Solar für warmes Wasser		2					1	1	
Viele Gemeinden wären froh wenn sie unsere Situationen hätten. Wir sollten zufrieden seinI		2				1		1	
Bessere DSL-Versorgung		1				1			
In einigen Jahren Ersatzbeschaffung – Löschfahrzeuge LF 16		1				1			
Anschluss B12-Bogenried (Zuzug wird verbessert)		2				1	1		
Abbruch des Pahl-Hauses bevor es zur Ruine wird		1				1			
Im vorderen Bereich des Badeteiches eine freie Dusche, da die hintere Duschkabine kaum angenommen wird		1				1			
Zufahrt Industriegebiet „Henning“		1				1			
Bei zukünftigen Erneuerungen der Straßendecke dafür sorgen, dass die Kanaldeckel die gleiche Höhe wie die Straßendecke haben (nicht wie in der Salzstraße!!)		1				1			
Verkehrsberuhigung der Kemptenerstraße, Erneuerung der selben		1				1			
Bitte keine neuen Mobilfunksender mehr!! Vor Jahren war das auch der Wunsch von Gemeinderäten		1				1			

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Im Wald (Halde, Weiherholz) wären ein Paar stabile einfache Holzbänke wünschenswert, damit man nicht immer einen Baumstumpf zum ausruhen suchen muss.		1				1			
Was sollen die verschlossenen Türchen am Fußweg über den Hungersberg und man steht vor einem dreifachen Stacheldrahtzaun.		1				1			
Kein Schwerlastverkehr durch Wildpoldsried (Verkehrslärm macht krank)		1			1				
Es geht so eine schöne Brücke beim ehemaligen Bahnhof über die Gleise, doch wenn man drüben ankommt, ist der Weg aus. Es geht nicht einmal ein Fußweg weiter z.B. zum Wiwalamoor, Hungersberg. Hat man diese Brücke wirklich nur für ein paar Häuser gebaut?		1				1			
Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsbegrenzung innerhalb der geschlossenen Ortschaften (Lkws und Zugmaschinen, Motorräder usw.)		1			1				
Schön gestaltete Dorfmitte, mittels Dorflinde und großen Brunnen und Blumenschmuck		1			1				
Die Landwirte sollen langsamer, rücksichtsvoller mit Ihren schweren Fahrzeugen durch das Dorf fahren		1			1				
Bürgerinitiative: Eigene Talente, egal welcher Art, handwerklich, geistige, musische, zur Verfügung stellen. „Aktion ICH für DICH“		1			1				
Wildpoldsrieder die auf den Bus warten, sollten mitgenommen werden aber nicht, dass dadurch die RBA die Fahrten einschränkt		1			1				
Im gesamten Dorf Tempo 30 km/h. Zumindest im Schul- und Kindergartenbereich.		1			1				

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
WiWaLaMoor, schade das, dass Kinderbecken für Kinder nicht genutzt werden kann, da da so große Steine und Splitt im Wasser sind.		1			1				
Sauberkeit der Sanitäranlagen? (WiWaLaMoor)		1			1				
Die täglichen Verkehrsbehinderungen in der Wolkenbergerstraße durch die Firma MEPA sind inakzeptabel, zumal auch laufende Verkehrsgefährdungen für die Anwohner auftreten.		1			1				
Für eine ÖKO- und Umweltschutzengagement ist die Tolerierung eines auch ökologisch fragwürdigen Unternehmens nicht nachvollziehbar.		1			1				
Kreisverkehr am Badenbergr (Einfahrten von Fronschwenden, Badenbergr u. MOD-Straße.		1			1				
Weitere Parkplätze an der Cyprianskapelle		1			1				
Energiedorf OK, aber warum von einer „Meisterschaft“ zur anderen: was soll das/was bringt das? Es dient sicherlich dem Selbstbewusstsein/dem Ego der Gemeindeoberen / des BGM! Die Außenwirkung wirkt für Außerwertige vielfach kultisch!!		1			1				
Die Friedhofshecke sollte erhalten bleiben.		1			1				
Die Rammsteine vor der Bücherei sind überflüssig und hässlich		1			1				
Der Teich vor der Bücherei sollte umgestaltet werden		1			1				
Für den Dorfsaal sollte unbedingt eine Dienstleistungs- und Serviceorientierte Gastronomielösung gefunden werden, gute Qualität zu vernünftigen Preisen		1			1				

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Autos sowie Motorräder fahren Ortsauswärts ab Höhe Rühfel viel zu schnell. Gefahr für Fußgänger-Kinder-Kirchgänger-Alte Menschen. Es gibt keinen richtigen Übergang an der Bushaltestelle (Schulkinder)		1			1				
Übergang von Weidacherstr. – Kemptenerstr. zum Radweg ist für viele Eltern mit Kindern zu gefährlich. Angebracht wäre da ein Geschwindigkeitsmessgerät für Ortseinwärts fahrende Autos		1			1				
Angebracht wäre auch nachzudenken über eine Inselbebauung Kemptenerstr. –Weidachstr. – Parkplatz Kapelle		1			1				
Ich finde es schade, dass Kleinkinder kein Musikinstrument erlernen können, ohne dass die Eltern dafür bezahlen müssen		1							1
Im Winter weniger Salzstreuung Im Frühjahr weniger Räumung		1			1				
Ein besonderes Lob den Bauhofmitarbeitern		1			1				
Zuerst Bürger fragen und dann entscheiden z. B. nicht so: Der Gemeinderat will das nicht.		1							1
Nutzung des Badeteiches wäre sinnvoller und preisgünstiger wenn nur für einheimische		1							1
Aus welchen Grund wird der extr angelegte Wanderweg Hungersberg durch verschließen der Türen verhindert.		1							1
Baumaßnahmen der Gemeiende sollten an einheimische Architekten vergeben werden.		1							1
Gutes behalten – Neues zulassen		1					1		
Heimische Lebensmittel in der Gastronomie aus der Region für die Region		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Landwirte unterstützen mit Einkauf einheimischer Produkte = Klimaschutzprojekt		1					1		
Höchstsatz der Hundesteuer – Hunde innerhalb und außerhalb der Ortschaft an die Leine, Hundekot über die eigene Mülltonne entsorgen,		1					1		
Autos nicht auf fremden Wiesen und am Waldrand – weg. Waldbrandgefahr von Katalysator abstellen. Nur auf ausgewiesenen Parkplätzen parken.		1					1		
Pferde mit Nummern, Pferde dürfen nicht über Wiesen reiten weg. Trittschaden und nicht durch Wald reiten, Beschädigung der Pflanzen, Pferde gehören auf die Wege.		1					1		
Radweg vom Pflanzenmarkt Schellheimer über Eufnach bis nach Selthüren = Einkaufsmöglichkeit Epp und Selthüren		1					1		
Tanzstadel mit Livemusik, evtl. kleine Band der - für den Tanzkurswütige Jugend 16-21 Jahren - für Midlife 30-50 Jahren - für Gäste (Übernachten oder Seminare) - bestimmte Tage für Senioren - Musikmix auch mal mit Zwischen durch Tanzrunden, trad. Tänze Standart und Latine Rock´n Roll ect.		1		1					
Ausbau des Nahwärmenetzes (Biogas oder Pelletsheizung / auch auf Randgebiete z. B. Bahnhofsiedlung, Cypriansiedlung, Badenbergl)		1		1					
Einer der letzten beiden Busse gegen 0:45 Uhr von der Festwoche nach Wried sollte unbedingt auch noch die Runde Frohnschwenden, Eufnach, Ellenberg fahren. Sehr viele Auswärtige, die Heimlaufen „müssen“ bzw. manche die trotz Alkohol fahren.		1		1					

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Flyer mit Vereins- und Sportmöglichkeiten Persönliches Ansprechen von Neubürgern		1		1					
Längere Öffnungszeiten des Wertstoffhofs am Fr. (bis 17:30)		1		1					
viele Hecken ragen auf den Gehweg z.B. Poststr., Gärtnerweg		1		1					
Ausbau Windenergie: Kein weiterer Ausbau der Windkraft auf Kosten von Anwohnern und auch Nachbargemeinden z.B. Betzigau, Günzach, Kraftisried. Mindestabstand von Anwohnern erhöhen (sonst Schattenwurf und Lärmbelästigung)		1		1					
Gasthaus Hirsch Lüftung in der Cuba (Rauch) in Küche stinkt nach Fett		1		1					
Ausbau Adler mit Tiefgarage übertrieben		1		1					
Gewerbegebiet an der B12 ansiedeln (Einnahmen durch Steuern und Arbeitsplatzbeschaffung)		1		1					
Partnerschaften sind sehr Vereinsbezogen		1		1					
Mittagsbetreuung für KiGa und Schulkinder		1		1					
Wie lange noch Baustelle im Schulgarten?		1		1					
Sonnensegel am Spielplatz WiWa		1		1					
Beleuchtung entlang dem Bahndamm wäre wichtig, da ist es Stockdunkel		1		1					
Sitzgelegenheiten an Wanderwegen außerhalb des Dorfes		1		1					
Blasmusik mit Bierbänken u. Stimmungsmusik im Hirsch od. Dorfpark im Sommer (kleine W rieder Festwoche)		1		1					
Bei vielen Straßen fehlt der weiße Randstreifen und es fehlt sehr oft die Straßenpfosten d. h. Gefahr bei Nebel und Schneetreiben.		1		1					

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
- Bau einer B12 Anschlussstelle Bogenried Alternativ einer B12 Anschlussstelle beim Gewerbegebiet Betzigau inkl. Östliche Ortsumfahrung Betzigau. Ausbau / Renovierung der Straße Betzigau nach Leupolz nach Lenzfried. Obige Punkte können natürlich nicht durch die Gemeinde W`ried realisiert werden, aber sollten mit den Betreffenden Gemeinden + Zuständigen Behörden angestrebt werden.		1		1					
Den Wertstoffhof das ganze Jahr am Mittwoch offen lassen. Hundekot gehört nicht auf Gehweg u. Grünstreif.									
Bitte nach den Großprojekten Hirsch/Dorfsaal/Adler etc. aus finanziellen und dorfgestalterischen Gründen keine allzu großen Projekte und Bauten in Naher und Nächster Zukunft Dorfstruktur wieder anpassen lassen Trotz Dorfsaal und Bettenhaus soll kein Business oder „Remi-Demi“ Dorf aus W`ried werden (Nicht 10 Veranstaltungen und Seminare in 5 Tagen) Aktivitäten sollten für viele im Dorf etwas bieten (für die Unterschiedl. Gruppen) aber auch zu W`ried passen		1		1					
zu penible Mitarbeiter am Wertstoffhof		1		1					
Der Badeteich ist für kleine Kinder ungeeignet, da sehr viele große Steine im Kinderbereich verbaut wurden. Es ist nicht möglich normal ins Wasser zu gehen. (Erwachsene gehen daher auch nur über die Leiter ins Wasser)		1		1					
Hirschparkplatz sollte instand gesetzt werden.		1		1					

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Traktorverbot auf dem Wertstoffhof: Die Maschinen sind einfach zu groß, stinken, bringen meistens nur Abfall und stehen dann fast im Container. Durchfahrt unmöglich		1		1					
Die Leuchte beim Kindergarten/Bäckerei finde ich gefährlich. Sie blendet die Windschutzscheibe und damit die Sicht. Könnte man das ändern?		1		1					
Der Spielplatz Kapellenweg + G´hau sind in recht schlechtem Zustand. Es wäre toll, wenn sich die Gemeinde stärker einbringen, verantwortlich fühlen oder engagieren würde! Geräte sind nicht mehr sicher. Sandkasten stets halb voll, Gras wächst + keiner fühlt sich effektiv verantwortlich		1		1					
Ausgebautes Fernwärmenetz		1							1
Unebenheiten auf Friedhofsgängen (Sturzgefahr) Regelmäßiges Streichen der Ruhebänke		1							1
Plakatwand an Biergarten/Hirsch unschön, Takernägel entfernen		1							1
Vökl?-Ruhestörung! Besonders nachts 3 Uhr täglich		1							1
Warnkreuz bei Cyprianskapelle wenn Hochzeiten usw.		1							1
Einen neuen Theaterleiter, die Komödien immer sind ja furchtbar.		1							1
Für ein „Energiedorf“ wäre es angebracht, wenn möglichst viele Bürger auf Autofahrten im Dorf verzichten würden. Fahrten zum Bäcker (wegen 1 Tüte Semmel) oder zum Sport zur Turnhalle etc. belastet die Umwelt unnötig. Zu Fuß oder mit dem Rad kommt man im Dorf überall hin.		1							1
Optimierung des Winterdienstes durch ein 2. Streufahrzeug.		1							1

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Schlüssige Werbestrategie für das ökologische Bildungszentrum damit es nicht zum Millionengrab wird.		1							1
Zuschuss für Hausbesitzer und Hausbauer die ihr Haus mit nachwachsenden Rohstoffen thermisch sanieren. Öffentliche gemeindliche ebenfalls nur mit Nachwachsenden Rohstoffen isolieren. Neubausiedlungen ausschließlich mit der Sonne heizen („Niederbayerisches Modell“).		1							1
Größere Wahlkabinen		1							1
Dezentrales Hackschnitzelheizkraftwerk (evtl. mit Bürgerbeteiligung)		1							1
Übergang von Weidachstr.-Kemptener Str. zum Radweg ist für viele Eltern mit Kinder zu gefährlich. Angebracht wäre da ein Geschwindigkeitsmessgerät für Ortseinwärtsfahrende Autos. Angebracht wäre auch nachzudenken über eine Inselbebauung Kemptenerstr.-Weidachstr.-Parkplatz Kapelle?		1			1				
Nachdem ich erst nach ca. 1 Jahr in W´ried (in Weilerlage) lebe, fehlt mir noch der nötige Einblick, um auf alle Fragen antworten zu können. Ich bin jedoch überrascht, wie gut es der Gemeinde gelingt sich ein eigenes Profil zu geben – überrascht auch von dem überaus aktiven Gemeindeleben einer zahlenmäßig doch eher kleinen Kommune.		1							1
Autos sowie Motorräder fahren ortsauwärts ab Höhe Rühfel viel zu schnell, Gefahr für Fußgänger-Kinder-Kirchgänger- alte Menschen. Es gibt keinen richtigen Übergang an der Bushaltestelle (Schulkinder).		1			1				

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Vorhandene dinge einfach lassen, behalten. Nicht immer alles abreißen, modernisieren. Schöne alte Erinnerungen einfach lassen.		1					1		
Ich bin für regenerative Energien! Aber nicht für riesige Biogasanlagen, wo Futter usw. aus weiter Entfernung geliefert wird. Uns das Gas angeboten wird, um die Profitgier der Betreiber zu erhöhen.		1							1
Angebote für ein echtes Zusammenleben, Angebot für Kinder und Schüler, dass sie Hilfe bekommen die sie wirklich brauchen sich zu entwickeln und nicht nur so getan wird. Umgestaltung des Kindergartens + Schulwesens / Entwicklungen und Ideen in Bezug auf Nachhaltigkeit Infos: Treibhaus der Zukunft		1					1		
Weiter so!		1					1		
Ausbau der Buslinien am Wochenende		1					1		
Abzudecken (Einkauf von Ökostrom, BHKW mit Ökoenergie, Solaranlage)		1					1		
In der Bücherei sollten aktuellere Bücher angeschafft werden, die einen breiten Leserkreis ansprechen. Auch leichtere Lektüren für Jugendliche (14-16 Jahre) ist kein aktuelles Buch vorhanden. Lasst doch fähigere Leute einkaufen die auch Kinder haben.		1					1		
Verkehrsberuhigung zwischen Friedhofshecke und Spielplatz; und vor Schuleingang (vor allem um 8.00 Uhr)		1					1		
Zone 30 auf G`hau und Schiebelsberg		1					1		
Beleuchtung Wanderweg zwischen Gärtnerweg/Bahnhofstr.		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Man könnte über die Anschaffung einer Walze nachdenken, die die Loipe aufraut, damit die Skatingspur glatter wird. In Obergünzburg gibt es das gleiche Loipengerät. Sie haben in Eigenarbeit eine Schiene zum Aufrauen ausgetüftelt. Vielleicht kann man dort know-how erfragen. Damit die Gefahrenquelle WiWa im Winter wegfällt, fände ich es gut, wenn die Fläche für Schlittschuhfahrer und stattdessen der Hartplatz bei der Turnhalle geflutet und vereist wird.		1					1		
Skateboardplatz: Zurzeit ganz aktuell bei Jugendlichen.		1					1		
Wie z. B. Alleinerziehende oder Rentner, günstige oder begünstigte Mietwohnungen zu erhalten. Auf dem Wohnungsmarkt sind fast keine Angebote verfügbar, und wenn, dann total übersteuert. Die meisten Wohnungen werden „unter der Hand“ vergeben und dafür bedarf es „gute Beziehungen“.		1					1		
Sanierung des G`hau Spielplatzes (= eine Schande für die Siedlung: vergammelte Geräte, ungepflegte Anlagen, Disteln, Brennesseln, etc) durch die Gemeinde		1					1		
Proberaum für die verschiedenen Chöre		1					1		
Der Badeteich ist zu klein für die vielen Auswärtigen und Einheimischen. Kann er nicht mindestens verdoppelt werden? Außerdem wünschen wir uns eine weitere Ausstieg per Leiter, der nicht direkt vor den Kioskbesuchern ist.		1					1		
WiWaLaMoor: an heißen Tagen zu viele Leute (Betzgauer, Haldenwanger etc.) → evt. Kontrolle, Eintritt oder ähnliches. u. zusätzliche Parkplätze dto.		2					1	1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Zu konsequent ökologisch: Es wird sehr viel bewegt in Richtung Ökologie aber noch zu wenig da, wo man das eigene Verhalten verändern müsste: z. B. dem Problem der Fülle für das Trinkwasser, Ausbau der Radwege u. benutzen d. Rades nicht nur zur Freizeit, Unterstützung von Biolebensmitteln durch kauf und Vertrieb, Einschränkung bei der Benutzung von Mobilfunk, Anpassung der Kraftfahrzeuge an d. Menschen (30er-Zonen) u. nicht umgekehrt. Es ist klar, dass bei diesen Punkten v. a. ... Initiative gefragt wird. Mein Eindruck ist nur der, dass in W'ried vor allem dann (konsequent) ökologisch gehandelt wird, wenn es sich finanziell lohnt. Das ist aber nicht konsequent.		1						1	
Neuer zeitlich begrenzter Arbeitskreis „ein Dorf plant seine Kinderkrippe in Zusammenarbeit mit interessierten Eltern, pädagogischem Fachpersonal, ... und Gemeinderatsmitgliedern		1						1	
Alltersgerechte Gestaltung des Schulgartens: Schüler sollen sich in Pausen bewegen ohne auf die Stolperfallen des neuen Pflasters achten müssen.		1						1	
Wildpoldsried Innovativ Richtungsweisend -Suche nach innovativen und richtungsweisenden Lösungen, die Biogasanlage zu erhalten ohne den Bauern durch hohe Pachtangebote für Felder langfristig zu schaden		1						1	
Windradruine wieder mit Rotorblättern bestücken.		1						1	
Austausch der vertrockneten Obstbäume am Hungersberg. Beschattung des Spielplatzes WiWaLaMoor		1						1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Sauberkeit im Kindergarten verbessern. Schnellfahrer in Kemptenerstr. ausbremsen Nahwärme schnell ausbauen, bevor Interessenten abspringen		1						1	
Motivierter Wirt im Gasthof Hirsch, besser/längerer/ Kundenbetrieb		1						1	
Friedhof bitte ohne Bäume; auch außerhalb sehr sparsam wegen Laub.		1						1	
Gemeinde energetisch autark aufstellen – auch bei Wärme -		1						1	
Auch wenn manche Ideen neu, modern und ungewöhnlich erscheint, lohnt es sich doch sie anzunehmen. Andere Orte sind uns in diesem Punkt noch weit voraus, setzen ihre „neuen“ Ansichten um. Manches hat jetzt sicher noch keinen Bedarf z. B. Mittagsbetreuung f. Schulkinder) wird sich aber durchsetzen wenn es denn angeboten würde.		1						1	
Woher sollen die Veranstaltungen im Dorfsaal kommen? Dorfsäle sind i. d. R. mit sehr hohen finanziellen Belastungen verbunden, die in der heutigen Zeit sehr fragwürdig erscheinen –hohe Folgekosten für viele Jahre, das selbe gilt für Bildungszentrum. Woher soll Auslastung kommen?		1						1	
Pfarrhof abreißen, EG Kinderkrippe o. ä., OG´s für 1-2 Personen Whg.		1						1	
Bauplatzvergabe nur an Einheimische Es gilt jedoch nicht jemand als Einheimischer, der fünf Jahre in Mietwohnung lebt u. sich nicht im Dorf engagiert. Minimale Wohnzeit: 10 Jahre → viele Individualisten treffen in Siedlungen aufeinander und verursachen Probleme, die sie Traditionen nicht kennen.		1						1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Bebauung der Dorfboind: Ein wertvolles Stück Natur im Ortszentrum wird aufgegeben nur für Wohnungen für Kapitalanleger. Boind ist Spielraum u. Lebensraum für Kinder. Auch gelangen Kinder sicher über die Boind in Ortmitte/Schule.		1						1	
Abstellplatz für LKW, Anhänger nicht an einer Ortseinfahrt, z. B. bei Kläranl.		1						1	
Alter Hiemer Hof als Erweiterungsoption Selawi reservieren.		1						1	
Energiesparen: Es ist keine Kunst eine Woche Energiesparen, z. B. durch Trocknerverzicht. Aber auf Dauer auf Trockner verzichten bedeutet Arbeit und bringt Ersparnis. Es war viel Show dabei.		1						1	
14-tägiger Wohnmarkt		1						1	
Finanzielle Unterstützung für Schule und Kindergarten, damit nicht immer die Gelder von Kuchenverkauf oder Altpapiersammlung finanziert werden müssen.		1						1	
Bei neuen Baugebieten kein Kopfsteinpflaster verlegen (zu laut)		1							
Bes. für Auswärtige z. B. Umleitung bei B12 (wenn gesperrt) evtl. Richtung Gemeinde vorverlegen		1						1	
Zebrastreifen am Kindergarten zu schlecht einsehbar.		1						1	
Bez. Stromsparwettbewerb- Evtl. Solarstraßenbeleuchtung wie in Haldenwang		1						1	
Verkehr aus dem Ort ziehen → Umgehungsstraße		1						1	
Beim Wiwa Toiletten im Sommer früher öffnen.		1					1		
Den Wertstoffhof ab April am Mittwoch öffnen		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Für Zugezogenen und Nicht-Wildpoldsriedern ist es fast unmöglich hier Freunde zu finden, da die Kontakte schon seit Kiga-Zeiten bestehen. Wir dachten erst es liegt an uns, haben uns mit vielen Nicht-Wildpoldsrieder unterhalten. Haben gleiche Probleme.		1						1	
Schulbusse sind so überfüllt, dass die Sicherheit unserer Kinder absolut nicht gewährleistet ist.		1					1		
Mehr Schwerpunkt in Tourismus setzen und ausbauen.		1					1		
2. Einstieg zum WiWa am Badesteg (Umkleidekabine) Außendusche am WiWa (kalt) I		1					1		
Parkplatzgebühr für Nichtansässige am Wiwa / Sportgelände		1					1		
Betreiber am „WiWa“ – Hygienemangel		1					1		
Loipe bis zur Moosmühle		1					1		
Schulung einzelner Handwerker in Bezug auf Kundenorientierung u. Zuverlässigkeit. Aufträge gehen oft leider an Nahbargemeinden		1					1		
Das Angebot der Bücherei veraltet, wenig für Jugendliche 12 – 14 da. Da meine Söhne viel lesen sind wir in Kempton in Bücherei eingetreten. Schade!!		1					1		
Öffentlicher Grillplatz (Lagerfeuerstelle für Würstchen)		1					1		
Schulhof benötigt normalerweise viel Platz zum austoben, mit Spielgeräten, Klettergerüst und KEIN TEICH!		1					1		
Jugendtreff!		1					1		
Mehr Freizeitangebote für Jugendliche ab 12		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Abzweig Poststraße zur Schulstraße Hinweise für Zufahrt Tennisplatz: Keine Zufahrt über Poststraße und keine Parkmöglichkeiten; WiWaLaMoor, Schellheimer		1					1		
Mehr Transparenz was die Arbeitskreise machen. Es wäre interessant, über welche Themen, Aktionen ... von den einzelnen AK diskutiert werden. Berichte über Duranand zu aktuellen Themen.		1					1		
zu 15 Müllerfassung über gelben Sack wie OAL – Plastiktrennung wie im Werstoffhof überflüssig. Maschinentrennung ist viel effektiver.		1					1		
Bessere Pflege des WiWA-Badeteichs (schmierige Folie am Boden durch fehlende Reinigung mit Bodensauger). Viel Dreck im wasser.		1					1		
In Wildpoldsried wird viel bewegt, aber muss alles auf einmal sein? Es kommt die nächste Generation und dann?		1					1		
Einrichten von Handball,- Basketball, Volleyballgruppen für Kinder		1					1		
zu 18: Windenergie verschandelt die Landschaft und trägt zur Verteuerung des Strompreises bei. Einige wenige Bürger mit viel Kapital bekommen durch Anteil noch mehr Geld, das die ärmeren Mitbürger aufbringen müssen. CO2-Einsparung wird von and.Ländern in die Luft geblasen.		1					1		
zu 25: Schulleitung macht Verwaltung und Büroarbeit während des Unterrichts; Kinder sind auch beim Sport oft allein. Unfallgefahr? Kombiklassen sind für Lernerfolg die schlechteste Lösung – dann lieber größere Klassen		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Absolutes Hundeverbot am Wiwalamoor – beim Baden Gesundheitsgefahr!		1					1		
Ein Forum für Kinder u. Jugendliche im Duranand		1					1		
Ein modernes Dorf wie Wildpoldsried hat die einmalige Chance, über glaubwürdige, funktionelle und im Trend liegende Motivationen zukünftig auch sichtbare innovative Akzente zu setzen.		1						1	
Moderne Architektur – die logische sinnvolle Ergänzung des „ökologischen Weges“. z. B. Große Fenster= Nutzung Sonnenenergie auch ohne FV.		1						1	
Sehr am Herzen liegt mir die Verkehrssituation. Ich fühle mich am Ort heimisch, so dass mich die schnell durchbrausenden Autos stören. Verkehrsberuhigung ist Zukunfts-weisend. (Kirchweg Beruhigung fanden viele gut nur Gegner lauter!)		1						1	
zu 23: 4 Wochen Kindergartenschließung im August für berufstätige Mütter problematisch. In anderen Gde. sind Notgruppen vorhanden.		1						1	
Schwimmunterricht in Schulnähe		1						1	
Volksentscheide auf Ebene Wildpoldsried, von der Idee bis zum Schluss von den Dorfbewohnern mitgetragen.		1						1	
Badeteich: Da Überbevölkerung Gebührenpflicht für Nicht-Wildpoldsrieder?		1						1	
Inline-Skater-Bahn		1						1	
Loipen: Warum Nachtloipen (15.000 Watt-Strahler) notwendig? Hat das was mit Energiesparen zu tun?		1						1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Warum wird immer von den Eltern erwartet, dass Spielgeräte, Bänke von uns (Kuchenverkauf, Spenden, Mithilfe) finanziert werden? Wie wärs wenn sich die Gde. mehr finanziell beteiligen würde, gerade was die Schule betrifft.		1						1	
Die Bücherei müsste dringend auf den neuesten Stand gebracht werden. Lesen ist so wichtig für die Schüler, wenn sie geeignetes Lesematerial haben.		1						1	
Die soziale Zusammenarbeit der Bewohner untereinander sollte mehr gefördert, aber auch gefordert werden.		1						1	
Rasche Lösung des Hundekot-Problems		1						1	
Bei den Spielplätzen im Dorfpark und am Wiwa jeweils zwei Schaukeln mehr. Sandkästen auffüllen (Sand Beachvolleyplatz ist toller als im Sandkasten)		1						1	
Kirchweg für PKW befahrbar lassen.		1						1	
Spielplatz Bahnhofsiedlung u. Badenbergr		1						1	
Briefkasten beim Markant		1						1	
Öffnen der Schule auch für Dorfkinder ab 7.30 Uhr		1						1	
Familienpflagedienst (Haushaltshilfe wenn Mutter, Vater krank – von Stiftung unterstützt)		1						1	
Durchgehende Ferienbetreuung im KIGA und Schule für berufstätige Eltern		1						1	
Verkehrssituation MEPA – geeigneter Standort in W´ried möglich?		1						1	
zu 13: AST muss für Jugendliche dringend aufrecht erhalten werden.		1						1	
zu 15: Gelber Sack wäre mir lieber		1						1	
Toilettenöffnung Dorfwerkstatt immer zu Gottesdienstzeiten.		1						1	
Ruhebänkchen (1 – 2) am Fuchswinkelweg aufstellen. evtl. vom Angermoos umsetzen.		1						1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Dorfsaal multifunktional abtrennbar für kleinere bis sehr große Besucheranzahl		1						1	
Lob: viele große Projekte wurden verwirklicht und sind in der Planung – sehr zukunftsorientiert aber: werden dadurch nicht „kleinere Dinge“ im Dorf vernachlässigt, die vielen Mitbürgern im Moment wichtig sind? z.B. Spielplätze, St.Cyprian, Museum...)		1						1	
In letzter Zeit besonders negativ: Dorfboind: Sehr viel Hundedreck, sehr viel Müll, Wahlplakate vom letzten Herbst, Silvesterüberreste noch im Mai		1						1	
Verbesserung der Sicherheit für Fußgänger/Kinder im Dorfzentrum durch: Zone 30 von Schr.Schwarz bis Anwesen Rühfel (siehe Lenzfried) Zusätz.Zebrastrreifen b. FW-Haus		1						1	
Infobörse für leere, zu vermietende Wohnungen bzw. Häuser		1						1	
Am WiWa ein Sonnensegel oder ähnliches in Spielplatznähe		1						1	
Wäre sehr dankbar, wenn Herr Einsiedler die Löcher, die er in den Straßen gräbt, wieder auffüllt und befahrbar macht, bevor ich gestorben bin – ein durchgeschüttelter Traktorfahrer aus Frohnschwenden		1						1	
In der Schule sind in Mädchentoiletten oft die Handtuchspender leer, dafür hängt ein Frotteehandtuch. Bitte aus hygienegründen regelmäßig Spender (Handtuch u. Seife) füllen.		1						1	
Wenn die Klospülung in der Schulturnhalle (Mädchen) benötigt, spritzt das Wasser auf die Klobrille. Mangel bitte beseitigen.		1						1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
Wildpoldsried ist meiner Meinung nach ein innovatives Vorzeigedorf in dem man in den letzten Jahren viel auf die Füße gestellt hat. Arno u. Co. macht einfach weiter so! Ich bin stolz ein Wildpoldsrieder zu sein!		1						1	
Der Parkraum „Grillingerhof“ sollte bestehen bleiben, da die meisten Wohnhäuser viel zu wenige Parkmöglichkeiten haben. Generell sollte bei Neubauten die Anzahl der Stellplätze pro Wohnung deutlich erhöht werden.		1						1	
Die defekte WKA sollte Instand gesetzt werden oder zurückgebaut werden.		1						1	
Verkehrsberuhigung Weidachstrasse, Alpenweg, Grüntenstraße, Bahnhofstraße		1						1	
Die Prioritätensetzung in W`ried finde ich zu „Bau-Projekt“-lastig. Ist es wirklich nötig soviel Geld fürs Bauen auszugeben? dann aber bei sozialen Projekten Wisawi, Kiga, Schule.. hauptsächlich auf das Engagement der Bürger, Eltern etc. zu bauen ?		1						1	
Hirsch (Gasthaus) braucht einen motivierten Wirt (bzw. starke Konkurrenz) um seine Narrenfreiheit abzulegen. Dorfsaal braucht bodenständigen Wirt der der Größe des Saales gewachsen ist u. Qualität liefert!		1						1	
Straßen im ganzen Ort sanieren, nicht nur im Zentrum.		1						1	
Bausubstanz nutzen, statt Bauplätze auszuweisen.		1						1	
Sprungbereich im Wiwa nur von einer Seite		1						1	
Bauplätze für Einfamilienhäuser		1						1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
zu 25: Eltern sollten morgens und mittags ihre Kinder nicht mehr vor der Schule ein- und aussteigen lassen dürfen. Es werden alle anderen, die laufen dürfen , massiv gefährdet. Schulstraße sperren- Anlieger frei.		1						1	
zu 16: Die Straße zwischen Betzigau und Lenzfried gehört neu geteert!		1						1	
25: Atmosphäre und Lernsituation der Schule: Das Schulgebäude macht im Neubau innen einen tollen Eindruck! (Modern, attraktiv) Die Personaldecke ist sehr dünn und könnte erweitert werden (Aber an welcher Schule ist das nicht so ?)		1						1	
4 / 5 :Grundsätzlich kann gesagt werden, dass das gesamte Rathausteam sehr zuvorkommend und freundlich ist. Hier wird Bürgernähe praktiziert. Auch wenn der Service von uns nicht sehr oft in Anspruch genommen wird, sind wir darüber sehr froh!		1						1	
13: Öffentlicher Personennahverkehr: Die Situation kann wohl nicht der Gemeinde angelastet werden. Aber grundsätzlich ist die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Wildpoldsried nicht optimal und verbesserungswürdig.		1						1	
17: Arbeitsplatzsituation in der Gemeinde: Die Gemeinde hat bereits viel für die Ansiedelung oder den Bestand von Gewerbebetrieben in Wildpoldsried getan. (z.B.: gewerbefreundlicher Hebesatz, Unterstützung der Unternehmen, geringe administrative Hürden etc.). Aber dennoch sind hier auch in Zukunft vielfältige weitere Aktivitäten nötig, um Wildpoldsried auch als Gewerbeort attraktiv darzustellen. (z.B.: Verkehrsanbindung, Image nach Außen)		1						1	

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie Kl.Kind	Gem.
11: Radwegenetz: Der Übergang in Richtung Börwang, vor der Schlossgaststätte Wagegg ist sehr gefährlich		1						1	
22: Die Betreuung durch den Kindergarten: Dass eine Kindergartengruppe in das Schulgebäude ausgelagert werden musste, ist nicht optimal und sollte nur als Übergangslösung angesehen werden! Die Kinder dieser Gruppe können die weiteren Räumlichkeiten und den Garten des Kindergartens nur bedingt, bzw. mit erhöhtem Aufwand nutzen und sind vom Rest der Kinder getrennt! Das ist auch für die Betreuerinnen (vor allem im Winter) nicht einfach, wenn zuerst alle Kinder angezogen werden müssen. (dabei sind in dieser Gruppe die Kleinsten, bei denen das Anziehen am längsten dauert!)		1						1	
23: Öffnungszeiten des Kindergartens: Hier hat sich in den letzten Jahren sehr viel zum Positiven hin gewendet!		1						1	
24: Ausstattung und Erscheinungsbild der Schule: Der Garten und Schulhof sollte besser gestaltet werden. Vermutlich sollte hier die Gemeinde Unterstützung leisten, da das Projekt nur mit Leistungen der Lehrer/Eltern nicht optimal umzusetzen ist.		1						1	
Bücherei soll wieder Sonntags geöffnet haben.		1					1		
Wochenend-Nachtbus (Ke- Wildpoldsried)		1					1		
die Kreisverkehrsinsel muss ansprechender gestaltet werden		1					1		
Die Bücherei sollte sich nach den Interessen der Leser richten – aktuelle Romane, Krimis, spannende Bücher		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
40: Bei der Neugestaltung des Bereichs Pfarrhof, Kindergarten, Friedhof, Schule sollte auf verkehrstechnisch gute Abholmöglichkeiten für die Kindergartenkinder geachtet werden. Idealerweise am Schulplatz. Am schlechtesten und gefährlichsten ist die von manchen Eltern praktizierte Abholung über die Marktoberdorferstraße. Idee ? Wäre es möglich und sinnvoll im Rahmen der Neugestaltung des Bereichs „Pfarrhof, Kindergarten, Friedhof“ die Aktivitäten Schule und Kindergarten komplett zusammen zu legen ? Vor allem auch im Hinblick auf zukünftige Schwankungen der Geburtenrate. (Damit könnten Schwankungsbreiten bis hin zu ca. 8 Jahren abgefedert werden).		1						1	
Das Anrufsammeltaxi sollte für Schüler die schon die Monatskarte selber bezahlen (ab 10. Klasse) günstiger sein (über 3 €Zuzahlung pro Fahrt ist zuviel.		1					1		
WG´s für jüngere Menschen		1					1		
Es sollte möglich sein, dass alle unsere Chöre in einem geeigneten Proberaum ihre Proben abhalten können – neue Aufteilung – (Antonie Hartmann!!!)		1					1		
Der Mehrzweckraum in der Schule ist gut als Probenraum für den Männerchor, allerdings sehr eingeschränkt und unflexibel nutzbar. Für die anderen Chöre (Cantiamo, Pata Rei) gibt es bislang nur schlecht geeignete Notlösungen. Durch eine andere Einteilung des Mehrzweckraums sollte dieser für alle nutzbar gemacht werden.		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen									
Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
Wir möchten noch einmal die Verkehrssituation in der Wolkenberger Straße/Einmünd. Hochstraße ansprechen. Durch parkende Auto im Krezungs- bzw. Einmündungsbereich wird das Abbiegen in die Hochstraße gefährdet (keine Sicht). Im Winter linksabbiegen (Hochstr .in Wolkenberger Str.)durch Schneehaufen gefährdet.		1					1		
Im Friedhof Abfallkörbe		1					1		
Vergrößerung des WiWaLaMoors mit langem Schwimmbecken (min. 50 m)		1					1		
Bitte keine weiteren Windräder mehr. Wieviele nicht funktionierende Windräder stehen in ein paar Jahren auf dem Haarberg? Warum steht das 2. Windrad seit langem ? (<input checked="" type="checkbox"/> 18)		1					1		
Verbesserung der Loipenpflege (öfters walzen)		1					1		
ausgewiesene Joggingstrecken mit Längenangaben		1					1		
Eigenen Bahnhof		1					1		
Erhalt der Leubaswiesen als Wasserschutzgebiet und Wasserrückhalteraum bei Überschwemmungen und zur Nutzung zur Trinkwasserversorgung.		1					1		

Frage Nr. 63 Wünsche und Anregungen

Altersgruppen:		Gesamt	12-25	26-40	41-65	ü 65	Familie gr.Kind	Familie KI.Kind	Gem.
<p>Stimmungen: Sehr toll ist: In Wildpoldsried tut sich was! Wildpoldsried geht seinen Weg in die Zukunft und versucht alle Bewohner mit einzubeziehen. Alle die wollen, können auf verschiedenste Art und Weise an der Gestaltung mit teilnehmen! Es ist extrem positiv, und bei weitem nicht üblich, wie in Wildpoldsried versucht wird alle Bewohner in diese Prozesse mit einzubinden! Das stärkt das Wir-Gefühl! Selbst weit angereisten Besuchern kann man über den kleinen Ort Wildpoldsried und die Aktionen in Wildpoldsried ganz stolz sehr viel erzählen und viele Dinge werden von außen wohl positiver gesehen als manch Einheimischer die Sache sieht. (Dabei muss man sogar oft aufpassen, dass das nicht als überheblich oder arrogant ankommt: Ist uns vergangenes Jahr z.B. mit manchen Gästen unserer französischen Partnerstadt Civray aufgefallen) Auch die Tatsache, dass Wildpoldsried kein „Schlafdorf“ oder Vorort in der Umgebung von Kempten sein will und den Zuzug von „Nicht Wildpoldsriedern“ nur begrenzt zulässt ist wichtig, um den charmanten dörflichen Charakter und das Wir-Gefühl sicher zu stellen!</p>		1						1	